

---

## Einleitung

Danke, dass Sie sich für ein System von SCIEX entschieden haben. Wir freuen uns, Ihnen die SCIEX OS 2.0 Software zur Verfügung zu stellen, die SCIEX X500R QTOF- und SCIEX X500B QTOF-Systeme für Funktionen der Flüssigchromatographie-Flugzeitmassenspektrometrie und das SCIEX Triple Quad™ 7500 LC-MS/MS System – QTRAP® Ready unterstützt. SCIEX OS 2.0 ermöglicht auch die Verarbeitung von Daten, die mit Tripelquadrupol-, QTRAP® - und TripleTOF® -Systemen erfasst wurden, unter Verwendung der Analyst® Software, Version 1.6.2 oder höher oder der Analyst® TF Software, Version 1.7.1 oder höher.

Dieses Dokument beschreibt die Funktionen der Software. Wir empfehlen Benutzern, diese Versionshinweise als Referenz zu verwenden, um sich mit der Software vertraut zu machen.

## Neues in Version 2.0

In diesem Abschnitt werden die Verbesserungen und Korrekturen in SCIEX OS 2.0 beschrieben. Informationen zu den Verbesserungen und Korrekturen für eine frühere Version von SCIEX OS finden Sie in den *Versionshinweisen* zu dieser Softwareversion.

## Neue Funktionen in Version 2.0

### Erfassungsfunktionen

- Unterstützung für das SCIEX Triple Quad™ 7500 System – QTRAP® Ready:
  - Neue Triple-Quadrupol- und LIT-Scan-Typen (Linear Ion Trap - Lineare Ionenfalle) im Arbeitsbereich „MS Method“.
  - Unterstützung für informationsabhängige Erfassung (Information Dependent Acquisition; IDA) für die Verbindungsquantifizierung und -qualifizierung
  - Unterstützung für Schleifenbildung und die Planung von Experimenten
  - Unterstützung für die Planung der Ionisation im Arbeitsbereich „MS Method“  
Mithilfe dieser Funktion kann die Ausfallzeit des Massenspektrometers reduziert werden, indem das Risiko einer Kontamination verringert wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die **Spray voltage** oder der **Nebulizer current** auf den in der Methode festgelegten Wert nur während eines bestimmten Zeitraums eingestellt.

- Erweiterte Unterstützung für den *Scheduled* MRM™-Algorithmus  
Erweiterte Funktionalität für den *Scheduled* MRM™-Algorithmus:
  - Die Möglichkeit, ein Erfassungsfenster für jeden Übergang in der Erfassungsmethode zu konfigurieren. Benutzer können individuelle Fenster für Verbindungen mit breiten LC-Peaks oder großer Schwankung in ihren Retentionszeiten anpassen, um die Stabilität der Retentionszeit bei Experimenten zu verbessern.
  - Die Möglichkeit, Mehrfach-Übergänge für einen Analyten als entweder primär oder sekundär zu benennen. Primäre Übergänge werden während des gesamten Erfassungsfensters überwacht, während sekundäre Übergänge erst überwacht werden, nachdem die primären Übergänge ihren Trigger-Schwellenwert erreicht haben.
  - Unterstützung für Dynamic Background Subtraction (DBS, dynamische Hintergrundsubtraktion) zum Auslösen sekundärer Übergänge.
  - Die Möglichkeit, eine erforderliche Verweilzeit für jeden Übergang festzulegen.
  - Die Möglichkeit, die Retentionszeit in einer MS-Methode zu aktualisieren, indem sie aus einer Verarbeitungsmethode importiert wird.
  - Die Möglichkeit, Übergänge aus einer Bibliothek in die Massentabelle zu importieren.
  - Interaktive zusammenfassende Diagramme, die den MRM-Index, die MRM-Nebenläufigkeit, die projizierte Zykluszeit und die Verweilzeit in Abhängigkeit von der Zeit anzeigen.
- Tools zur automatischen Verbindungsoptimierung:
  - Unterstützung für die Verbindungsoptimierung mithilfe der Fließinjektionsanalyse (FIA) im Arbeitsbereich „MS Method“
  - Unterstützung für die Optimierung für MS<sup>3</sup>-Methoden
- Automatisches Tuning der Massenspektrometrie:
  - Die Möglichkeit, die Triple-Quadrupol- und LIT-Scan-Typen im Arbeitsbereich „MS Tune“ abzustimmen
  - Die Möglichkeit, die Detektorspannung zu optimieren
- Verbesserungen des Arbeitsbereichs „Batch“:
  - Verbessertes Registerkartenlayout zur Unterstützung von bis zu 4.000 Komponentenkonzentrationen im Arbeitsbereich „Batch“
- Methodenmigration:
  - Die Möglichkeit, die MS-Parameter aus einer Analyst®-Software-Erfassungsmethode für die Verwendung in SCIEX OS zu konvertieren
  - Die Möglichkeit, SCIEX 7500 System-Daten in der Analyst® Software im Quantifizierungsmodus zu verarbeiten

- Entscheidungsregeln für die Routinganalyse:
  - Unterstützung für die Entscheidungsregeln im Arbeitsbereich „Batch“ zum Festlegen von Korrekturmaßnahmen für bestimmte Analyseergebnisse. Mithilfe dieser Funktion können Entscheidungen für die Probenübergabe in Echtzeit getroffen werden, während eine Probencharge erfasst wird.
- LC-Unterstützung:
  - Unterstützung für Shimadzu LC-40-Module
  - Unterstützung für Shimadzu Mikros-Pumpen  
Eine vollständige Liste mit den unterstützten Modulen finden Sie im *Software-Installationshandbuch*.
- Automatischer Stopp und Start der integrierten Spritzenpumpe während der Abstimmung.

### Verarbeitungsfunktionen

- Eine neue GETSTAT-Funktion zur Verwendung in berechneten Spalten  
Diese Funktion kann verwendet werden, um ausgewählte Statistikspalten (Mittelwert, Standardabweichung und Prozent VK) in der „Results Table“ anzuzeigen.
- Benutzer können kombinierte Markierungsregeln erstellen, um Ergebnisse basierend auf mehreren vordefinierten oder benutzerdefinierten Markierungsregeln zu bewerten. Die kombinierte Regel wird der „Results Table“ als Spalte mit in der Regel festgelegten Ergebniswerten hinzugefügt.
- Neue Optionen zur Berechnung von Signal-zu-Rauschen (S/N):
  - Peak-zu-Peak: Die Software berechnet das Rauschen, indem die höchsten und niedrigsten Rauschwerte in dem festgelegten Hintergrundbereich subtrahiert werden. Das Signal-zu-Rauschen ist das Verhältnis der erkannten Peak-Höhe geteilt durch diesen Rauschwert.
  - Standardabweichung: Die Software berechnet das Rauschen als Standardabweichung der Datenpunkte in dem festgelegten Hintergrundbereich. Das Signal-zu-Rauschen ist das Verhältnis der erkannten Peak-Höhe geteilt durch diesen Rauschwert.

## Behobene Probleme in Version 2.0

### Arbeitsbereich „Analytics“

- Das Retentionszeitfenster im Arbeitsbereich „Analytics“ war falsch. (MQ-6225)
- Funktionen zum Ausschneiden und Einfügen funktionierten im Teilfenster „Statistics“ nicht. (MQ-6323)
- In der „Results Table“ kann die Spalte **Index** jetzt ausgeblendet und somit während des Exports unterdrückt werden.

- Eine neue Berechtigung **Create reports in all formats** steuert die Berichtsausgabe. Benutzer mit dieser Berechtigung können Berichte in allen unterstützten Formaten ausgeben. Benutzer ohne Berechtigung können Berichte nur im PDF-Format ausgeben.
- Bei einer Probe, die einem Bibliotheksergebnis zugeordnet wurde und eine unterschiedliche Übereinstimmung ausgewählt wurde, wurde die Markierung **Library Confidence** nicht aktualisiert. (BLT-2161)
- Wenn der Benutzer auf **Initiate Transfer to Watson LIMS** geklickt hat, wurde die Analyst<sup>®</sup> Software geöffnet. Dieses Problem trat auf, wenn die Analyst<sup>®</sup> Software für den „Mixed“-Modus konfiguriert wurde und die Analyst<sup>®</sup> Administrator Console verwendet wurde. (BLT-2162)
- Eine Datendatei mit UV/DAD-Daten konnte in einer Verarbeitungsmethode nicht verwendet werden, wenn das erste Experiment in der Datendatei eine UV/DAD-Druckkurve enthielt. (MQ-7704)

### Arbeitsbereich „Batch“

- Wenn der Benutzer die LC-Methode in einer Charge änderte, wurde das Injektionsvolumen nicht mit dem Wert der neuen LC-Methode aktualisiert. Der Benutzer musste die Injektionsvolumenwerte löschen und dann die neue LC-Methode erneut auswählen. (ONYX-2966)

### Feld „Data Acquisition“

- In den im Teilfenster „Data Acquisition“ angezeigten Titeln fehlten einige Informationen. (DS-3134/ONYX-6219)

### Arbeitsbereich „User Management“

- Die Berechtigung **Create report to PDF only** funktionierte nicht ordnungsgemäß. Wenn sie ausgewählt war, konnte der Benutzer Berichte nicht in allen Formaten generieren. Wenn sie nicht ausgewählt war, konnte der Benutzer keine Berichte generieren. Diese Berechtigung wurde ersetzt durch **Create reports in all formats**. (BLT-1913)

### Arbeitsbereich „Library“

- Ein ClearCore2-Fehler trat auf, wenn der Benutzer versuchte, den Arbeitsbereich „Library“ zu öffnen. (ONYX-6244)

### Arbeitsbereich „MS Tune“

- Der Benutzer konnte die Geräteeinstellungen wiederherstellen, wenn eine Erfassungsmethode geöffnet war, wenn sich Proben in der Warteschlange befanden und wenn eine Erfassung durchgeführt wurde. (ACQ-3274)

### Geräte

- Zeitweise ist die Kommunikation mit einem nicht integrierten Ventil fehlgeschlagen und ein Fehler ist aufgetreten. (BLT-1703)

### Installation

- SCIEX OS konnte deinstalliert werden, während eine Probe wartete oder im Arbeitsbereich „Queue“ erfasst wurde. (BLT-1341)
- Die Installation von SCIEX OS schlug fehl, wenn der Name des Computers mit dem Benutzernamen identisch war. (BLT-1142)

## Hinweise zur Verwendung und zu bekannten Problemen

### Hinweise zur Verwendung

- Bei der Aktualisierung von Windows sollten keine optionalen Aktualisierungen installiert werden, da sonst die Funktionalität der Software beeinträchtigt werden könnte. Installieren Sie nur die erforderlichen Aktualisierungen. Planen Sie die Installation von Aktualisierungen zu Zeiten, in denen keine Daten erfasst werden.
- Wenn Benutzer nicht über Leseberechtigungen für das Standardprojekt verfügen, kann ein Fehler auftreten, wenn sie versuchen, SCIEX OS zu öffnen. (ONYX-3131)
- Die Systemleistung ist möglicherweise langsamer, wenn viele Arbeitsbereiche geöffnet sind oder wenn eine große Anzahl von Übergängen verarbeitet wird. (ONYX-2321)
- Wenn der Benutzer eine Charge öffnet, die in einer früheren Version von SCIEX OS erstellt wurde, wird das Feld **Injection Volume** nicht automatisch ausgefüllt. Der Benutzer muss in der Charge auf jedes **LC Method**-Feld klicken. (ONYX-2967)
- Wenn eine Charge startet, unterbricht SCIEX OS die Installation von Windows-Updates, Windows Defender-Virenskans (Windows 10) und Symantec Endpoint-Virenskans (Windows 7). Planen Sie die Ausführung von Aktualisierungen und Virenskans zu Zeiten, wenn keine Datenerfassung erfolgt.
- Um Leistungsprobleme oder Datenbeschädigung zu vermeiden, sollte der Benutzer während der Probenerfassung keine Computerwartungsverfahren wie Defragmentierung oder Datenträgerbereinigung durchführen.
- Wenn der Dienst ClearCore2 während der Netzwerkerfassung unterbrochen wird, werden die partiellen Probanddaten der zu erfassenden Probe zum Zeitpunkt der Unterbrechung nicht in die Datendatei geschrieben. Wenn der Dienst während der lokalen Erfassung unterbrochen wird, werden die partiellen Probanddaten in die Datendatei geschrieben, aber als beschädigt gekennzeichnet. Jede automatisch ausgelöste Verarbeitung und Entscheidungsregelverarbeitung schlägt zudem fehl, wenn der ClearCore2-Dienst unterbrochen wird.

- Mithilfe der folgenden Methoden kann der Benutzer Daten in Echtzeit im Arbeitsbereich „Explorer“ anzeigen, während sie in einer Netzwerkressource erfasst werden:
  - Öffnen Sie das Feld Data Acquisition unten im Fenster SCIEX OS.
  - Öffnen Sie im Arbeitsbereich Queue die Probe, die erfasst wird, indem Sie sie doppelt anklicken.  
(DS-1873 )

---

**Hinweis:** Wenn eine Probe im Arbeitsbereich Explorer geöffnet bleibt, wird die Meldung „File not found“ angezeigt, nachdem die Probe in die Netzwerkressource verschoben wurde.

---

- In SCIEX OS 2.0 erstellte Datendateien können nicht an Datendateien angehängt werden, die in SCIEX OS 1.3.1 oder einer früheren Version erfasst wurden. (DS-1931)
- Der Benutzer muss beim Angeben einer neuen Ergebnisdatei für eine Probe im Arbeitsbereich „Batch“ auch eine Verarbeitungsmethode angeben. Wenn Sie keine Verarbeitungsmethode angeben, enthält die Spalte **Processing Method** im Arbeitsbereich Queue **\*Embedded Method\*** und die automatische Verarbeitung schlägt fehl. (ONYX-4864)
- Beim Angeben einer Ergebnisdatei in einem Analyst-Datenpfad können Benutzer keine Unterordner erstellen. Sie müssen einen vorhandenen Ordner auswählen. (ONYX-4962)
- Wenn ein Benutzer keine Berechtigungen für den Zugriff auf den Arbeitsbereich „Explorer“ hat, kann er den Kalibrierungsbericht aus dem Arbeitsbereich „Queue“ nicht öffnen. (ONYX-3401)
- MultiQuant™-Softwaredateien (qmethod, qsession und cset) können nicht im Arbeitsbereich Analytics von SCIEX OS geöffnet oder verwendet werden. MultiQuant™-Software-Methoden, die als Textdatei exportiert wurden, können jedoch in den Arbeitsbereich Analytics importiert werden.
- Die Software verwendet nicht den ausgewählten Regressionsparameter (Bereich oder Höhe), um das Ionenverhältnis einer Komponente zu berechnen. Die Software verwendet den für die erste Komponente in der Ergebnistabelle definierten Regressionsparameter, um das Ionenverhältnis aller Komponenten in der Ergebnistabelle zu berechnen. (MQ-5546)
- Bei nicht zielgerichteten Arbeitsabläufen sollten „Results Tables“ auf 150.000 Zeilen begrenzt sein. Die Leistung von SCIEX OS lässt erheblich nach, wenn „Results Tables“ diese Größe überschreiten.
- Wenn der AutoPeak-Integrationsalgorithmus verwendet wird, dann muss der Benutzer alle berechneten Parameter im Kontext einer Komponente innerhalb der spezifischen „Results Table“ berücksichtigen. Die Software erstellt ein AutoPeak-Modell für jede Komponente und dieses Modell wird für alle Proben für die Komponente verwendet. Der durch AutoPeak Asymmetry berechnete Parameter zeigt das Verhältnis des entsprechenden Versatzes zum Versatz des AutoPeak-Modells für die Komponente an. (BLT-2030)
- Die Schaltfläche **Apply to Workstation** ist aktiv, obwohl die aktuelle Audit Map-Vorlage auf die Workstation angewendet wird. Um herauszufinden, welche Audit Map aktuell auf den Arbeitsplatz angewendet wird, öffnen Sie den Arbeitsbereich Audit Trail. (ONYX-3400)

## Allgemeine Probleme

Problem	Hinweise
<p>Der Benutzer kann keine Berichtsdateien (xps) öffnen, die während des Tunings im Arbeitsbereich „MS Tune“ oder im Arbeitsbereich „MS Method“ mit der geführten MRM erstellt wurden. Windows meldet, dass Dateien dieses Typs nicht geöffnet werden können.</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn der Microsoft XPS Viewer nicht auf dem Computer installiert ist. Der Viewer ist im Installationspaket von SCIEX OS enthalten. Befolgen Sie zur Installation die folgenden Schritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Führen Sie eine Eingabeaufforderung als Administrator aus:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Geben Sie im Feld <b>Type here to search</b> in der Windows Taskleiste <b>cmd</b> ein.</li> <li>b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Command Prompt</b> und dann auf <b>Run as administrator</b>.</li> </ol> </li> <li>2. Geben Sie im Fenster „Administrator: Command Prompt“ den folgenden Befehl ein und drücken Sie dann <b>Enter</b>:  <b>dism /online /norestart /add-package /packagepath:"C:\Program Files\SCIEX\SCIEX OS\Microsoft-Windows-Xps-Xps-Viewer-Opt-Package~31bf3856ad364e35~amd64~~.cab"</b> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Geben Sie den vollständigen Befehl in einer einzigen Zeile ein.</p> <hr/> <p>Während der Installation des XPS Viewer wird ein Fortschrittsbalken angezeigt.</p> </li> <li>3. Wenn die Installation abgeschlossen ist, schließen Sie das Fenster „Command Prompt“.</li> </ol>
<p>Wenn SCIEX OS auf einem Computer installiert ist, der für eine andere Sprache als Englisch konfiguriert ist, wird beim ersten Öffnen von SCIEX OS ein Fehler angezeigt. (BLT-892)</p>	<p>Öffnen Sie SCIEX OS erneut.</p>

## Geräteprobleme

Problem	Hinweise
Die Injektion startet, bevor die Säule die eingestellte Temperatur erreicht.	Wenn die <b>WAIT TIME</b> für den Säulenofen manuell auf 0 eingestellt ist, müssen Sie das System äquilibrieren und 10 bis 15 Minuten warten, nachdem der Säulenofen die Solltemperatur erreicht hat, bevor Sie Proben übermitteln. Alternativ können Sie die <b>WAIT TIME</b> auf eine ganze Zahl zwischen 1 und 10 einstellen und das Kontrollkästchen <b>Wait for temperature equilibration before run</b> in der LC-Methode aktivieren. Wenn diese Option ausgewählt ist und der Säulenofen die eingestellte Temperatur erreicht hat, wartet die Software die unter <b>WAIT TIME</b> festgelegte Zeit ab, bevor die Injektion startet.
Agilent LC: Der Autosampler unterstützt keine hohen Durchsatzeinstellungen. (ACQ-529)	Die hohen Durchsatzeinstellungen werden derzeit nicht unterstützt.
Shimadzu LC: Während der Gerätewiederherstellung wird ein falscher Gerätestatus angezeigt. (ACQ-1410)	Wenn ein Teilgerät vor der Übermittlung der Probe ausgeschaltet wird, geht das LC-System in den Standby-Modus über, obwohl tatsächlich ein Fehlerstatus vorliegt. Wenn der Benutzer versucht, die Charge wieder in die Warteschlange zu senden, wird die erste Probe abgesendet, scheitert aber umgehend, weil das LC-System in den Fehlerstatus übergeht, wodurch die Probe beschädigt wird. Sollte dieses Problem auftreten, starten Sie den Computer neu und öffnen Sie die Software wieder.
Shimadzu LC: Die Ampelanzeige des Geräts hebt nach Beheben des Fehlers über „Direct Control“ den Fehlerstatus nicht auf. (ACQ-1420)	Wenn der Benutzer über Direct Control die Direktsteuerung der Geräte öffnet, und dann auf <b>Clear Error</b> klickt, wenn sich die LC im Fehlerstatus befindet, dann lässt sich das Gerät zwar wiederherstellen, jedoch zeigt die Software weiterhin einen Fehler an. Klicken Sie zum Beheben dieses Fehlers im Statusfeld auf <b>Standby</b> .
Agilent LC: Die LC-Methode läuft nicht korrekt, wenn die eingeschalteten und angeschlossenen Geräte nicht mit den Geräten aus der Liste der aktivierten Geräte übereinstimmen. (ACQ-1716/2062)	Um sicherzustellen, dass das System korrekt arbeitet, schalten Sie die entsprechenden Geräte ein bzw. aus, sodass die eingeschalteten Geräte der Liste der aktivierten Geräte entsprechen.



Problem	Hinweise
Shimadzu LC: Beim Durchlaufen großer Chargen mit dem Shimadzu PDA bei Abtastraten von über 12,5 Hz sind Leistungseinbrüche zu beobachten. (ACQ-2037)	Die zu erwartende Dauer der Batch könnte länger als vorgesehen sein. Verwenden Sie zur Vermeidung eventueller Probleme eine Abtastrate von unter 12,5 Hz.
Shimadzu LC: Die bei der Datenerfassung von zwei UV-Kanälen erfassten UV-Daten sind invertiert. (ACQ-2042)	Dieses Problem tritt auf, wenn die Polarität im Abschnitt „UV Detector“ der LC-Methode auf negativ gestellt ist. Stellen Sie zum Vermeiden eventueller Probleme das Feld „Polarity“ auf positiv.
Nach der Verarbeitung mehrerer Proben wird im Druckdiagramm angezeigt, dass der Druck kurzzeitig auf null gesunken und dann wieder auf seinen ursprünglichen Druckwert angestiegen ist. (ACQ-2043)	Der Druckabfall tritt auf, wenn die Injektionsschleife in den Durchflussweg umgeleitet wird. Der Druck wird alle 5 Sekunden abgetastet, sodass der Druckabfall unter Umständen nicht bei jeder Umleitung der Injektionsschleife angezeigt wird. Dieses Problem wirkt sich nicht auf die Leistung aus.
Agilent LC: Wenn der Benutzer während der Äquilibrierung die Probe abbricht, kann Agilent LC in einen Fehlerstatus übergehen. (ACQ-2142)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf <b>Standby</b> , um das Gerät wiederherzustellen.
Agilent LC: Agilent LC zeigt selbst dann einen Fehlerstatus an, wenn die Teilgeräte nach einem Fehler wiederhergestellt wurden und sich im Status „Ready“ befinden. (ACQ-2144)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf <b>Standby</b> , um die LC in den Status „Ready“ zurückzusetzen.
Wenn die Dauer einer Gradiententabelle für eine LC-Pumpe oder einer Temperatortabelle für einen Säulenofen in einer LC-Methode länger ist als die Dauer der MS-Methode, dann laufen die LC-Geräte nicht weiter, sobald die Dauer der MS-Methode überschritten ist. (ACQ-2167/2088)	Um dieses Problem zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass der Wert im Feld <b>Stop Time</b> für die Dauer der LC-Methode der längsten Zeit entspricht, die die LC-Methode laufen muss.
LC-Systeme Shimadzu und ExionLC: Die Standardparameter des PDA unterscheiden sich je nach der Art und Weise, wie auf die LC-Methode zugegriffen wird. (ACQ-2176)	Um eventuelle Probleme zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die richtigen Parameter für das PDA-Gerät verwendet werden.
Agilent LC: Das Komma wird als Dezimaltrennzeichen ignoriert, wenn der Volumenstrom im LC-Gradientengitter kopiert wird. (ACQ-2191)	Hierbei handelt es sich um ein Problem mit Agilent LC. Um dieses Problem zu vermeiden, geben Sie den Volumenstrom mit Komma als Dezimaltrennzeichen manuell ein.

## SCIEX OS 2.0 Versionshinweise

Problem	Hinweise
Agilent LC: Der Fehlerstatus wird nicht korrekt wiedergegeben, wenn das Gerät bei Geräteaktivierung in den Fehlerstatus übergeht. (ACQ-2195)	Um dieses Problem zu vermeiden, setzen Sie den Fehler am Gerät zurück und deaktivieren und reaktivieren Sie dann die Agilent-Geräte.
In einigen Fällen können Geräte nicht manuell hinzugefügt werden. (ACQ-3014)	In einigen Fällen funktioniert die Funktion <b>Test device</b> nicht, wenn Geräte manuell hinzugefügt wurden. Verwenden Sie daher zur Vermeidung dieses Problems <b>Autoconfig</b> , um Geräte hinzuzufügen.
Nicht unterstützte Geräte und Optionen können konfiguriert werden. (BLT-1740)	Im SCIEX Triple Quad™ 7500 System – QTRAP® Ready werden das Kalibrierlösungszufuhrsystem und die Kontaktschlussoptionen nicht unterstützt.
Das System verbleibt nach Wiederherstellung von einem MS-Kommunikationsverlust während der Datenerfassung im Status „Run“. (MSCS-432)	Wenn das Ethernetkabel während der Datenerfassung getrennt wird, wird die Datenerfassung unterbrochen, sodass das System in den Fehlerstatus übergeht. Nach Wiederanschießen des Ethernetkabels wird die Datenerfassung abgeschlossen, wenn der Benutzer versucht, eine weitere Datenerfassung durchzuführen, und das Echtzeitdisplay wird nicht mehr aktualisiert, das System bleibt jedoch im Status „Run“. Wenn dieses Problem eintritt, reaktivieren Sie das Geräteprofil.
Das System aktiviert die Schaltfläche <b>Standby</b> im rechten Statusfeld nicht, wenn ein Gerät wie CDS in den Fehlerstatus übergeht, sodass der Benutzer den Fehler nicht beheben kann. (MSCS-1314)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf <b>Start</b> unter „Direct Control“, um den CDS-Status von „Fault“ auf „Running“ zu ändern, um den Fehlerstatus des CDS zu beenden.
Der Massenmodus des Massenspektrometers wird nicht angezeigt, wenn die Aktivierung fehlschlägt oder, wenn die Aktivierung erfolgt, während sich das Massenspektrometer im Fehlerstatus befindet. (MSCS-2065)	Aktivieren Sie das Gerät erneut, wenn sich das Massenspektrometer im Status „Ready“ oder „Idle“ befindet.
Der Benutzer kann das X500 QTOF-System im Arbeitsbereich „Devices“ nach einem Downgrade von SCIEX OS 2.0 auf SCIEX OS 1.7 nicht konfigurieren. (MSCS-2286)	Stoppen Sie nach der Installation von SCIEX OS 1.7 den ClearCore2-Dienst und installieren Sie dann C++ Redistributables (vc_redis*.exe) aus dem Ordner Install im Installationspaket von SCIEX OS 2.0.

Problem	Hinweise
<p>Es fehlen Informationen im Dialogfeld „Device Details“ für das LC-System. (ON-2069)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn die Windows Regionseinstellungen auf ein anderes Format als <b>English (United States)</b> eingestellt sind. Um diesen Fehler zu vermeiden, konfigurieren Sie Windows entsprechend den Anweisungen im <i>Software-Installationshandbuch</i>.</p>
<p>Agilent LC: Wenn ein Probengefäß fehlt, kann das System das fehlende Gefäß nicht bestätigen und injiziert Luft. (ONYX-4849)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn ein Probengefäß fehlt und eine oder beide der folgenden Optionen ausgewählt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>If a sample is missing, then proceed to the next sample</b> auf der Seite Queue Settings.</li> <li>• <b>Ignore missing vessel</b> im Dialogfeld Direct Control.</li> </ul> <p>Wenn keine dieser Optionen ausgewählt ist, geht das System in den Fehlerstatus über und die Probe schlägt fehl.</p> <p>Um diesen Fehler zu vermeiden, deaktivieren Sie beide dieser Optionen und stellen Sie sicher, dass alle Gefäße vorhanden sind.</p>
<p>Agilent LC: Echtzeit-DAD-Daten aus dem Agilent G7121B 1260 Infinity II FLD Spectra-Modul werden nicht aufgezeichnet, wenn der Spektrummodus auf „Apex“ oder „All in Peak“ gesetzt ist. (ONYX-4998).</p>	<p>Die Spektrummodi „Apex“ und „All in Peak“ werden nicht unterstützt. Verwenden Sie einen anderen Modus.</p>
<p>Agilent LC: Das System verbleibt im Status „Loading“ oder „Equilibrating“, wenn ein Agilent G7121B 1260 Infinity II FLD Spectra-Modul verwendet wird und „Signal A Excitation“ auf „Zero Order“ und die Photomultiplier-(PMT-)Verstärkung auf einen Wert über 6 gesetzt ist. (ONYX-4999)</p>	<p>Wenn „Signal A Excitation“ auf „Zero Order“ gesetzt ist, legen Sie die PMT-Verstärkung auf höchstens 6 fest.</p>
<p>Wenn der Benutzer <b>F1</b> im Arbeitsbereich „LC Method“ drückt, öffnen sich sowohl das SCIEX OS <i>Hilfesystem</i> als auch die Hilfe für das LC-System. (ONYX-7149)</p>	<p>–</p>

Problem	Hinweise
<p>Wenn die „Remote Desktop“-Anwendung für den Zugriff auf den Erfassungscomputer verwendet wird, können folgende Probleme auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Arbeitsbereich „LC Method“ werden einige Parameter nicht angezeigt.</li> <li>• Im Arbeitsbereich „Detailed Status“ für ein LC-System werden einige LC-Parameter nicht angezeigt.</li> </ul> <p>(ONYX-7153/ONYX-8048/ONYX-8185)</p>	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn der Benutzer die „Remote Desktop“-Sitzung trennt und wiederherstellt, ohne den Erfassungscomputer abzumelden. Verwenden Sie eine dieser Methoden, um dieses Problem zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melden Sie sich vom Erfassungscomputer ab und dann wieder an.</li> <li>• Verwenden Sie den Vollbildmodus in der „Remote Desktop“-Anwendung.</li> <li>• Korrigieren Sie die Auflösung des Erfassungscomputers.</li> <li>• Zeigen Sie den genauen Status auf dem Erfassungscomputer direkt an.</li> </ul>
<p>Shimadzu LC-40: Die Schaltflächen <b>Purge</b>, <b>Rinse</b> und <b>Cooler</b> im Dialogfeld „Device Control“ sind nicht aktiv. (ONYX-7702)</p>	<p>Verwenden Sie die Tastenfeldsteuerungen am Autosampler oder nehmen Sie diese Funktionen in der LC-Methode auf.</p>
<p>Die Shimadzu Nexera Mikros LC-Pumpe geht nicht in den Fehlerstatus über, wenn der maximale Druckgrenzwert erreicht ist. (ONYX-7794)</p>	<p>–</p>
<p>Im Dialogfeld „Detailed Status“ für das Umleitventil ist der Wert <b>Time</b> fehlerhaft, während sich das System im Äquilibrier- und Ladezustand befindet. (ONYX-7831)</p>	<p>Warten Sie, bis die nächste Probe analysiert wird und öffnen Sie dann das Dialogfeld „Detailed Status“ erneut, um die <b>Time</b> anzuzeigen.</p>
<p>Die Shimadzu Nexera Mikros LC-Pumpe wird fälschlicherweise als LC-20AB-Pumpe in der Gerätekonfiguration identifiziert. (ONYX-8030)</p>	<p>Die Leistung des LC-Systems wird nicht beeinträchtigt, die Pumpe wird in Datendateien, Protokolle und Audit-Trails jedoch falsch identifiziert.</p>
<p>Wenn ein Agilent DAD mit einem Shimadzu LC-Stack verbunden ist, gibt es eine Verzögerung von 0,2 Minuten zwischen der DAD-Spur und der MS-Spur. (ONYX-8120)</p>	<p>Wenn Daten verarbeitet werden, die mit dieser Konfiguration im Arbeitsbereich „Explorer“ erfasst wurden, verwenden Sie den Befehl <b>Process &gt; Offset Chromatogram</b>, um den Gesamtversatz auf 0,2 Minuten einzustellen.</p>

Problem	Hinweise
<p>Wenn die Gerätekonfiguration einen Detektor enthält, der für die Datenerfassung im Kanalmodus konfiguriert wurde, und die erfassten Daten duplizierte Wellenlängen enthalten, dann sind die im Teilfenster „Data Acquisition“ und im Arbeitsbereich „Explorer“ angezeigten Wellenlängendaten falsch. (ONYX-8382)</p>	<p>Daten werden im Arbeitsbereich „Analytics“ ordnungsgemäß angezeigt.</p>
<p>Shimadzu LC-40: Wenn der Benutzer im Dialogfeld „Plate Layout“ einen Racktyp mit mehreren Platten konfiguriert, und dann die Konfiguration einer Platte abschließt und die nächste Platte auswählt, dann ändert sich der Name der konfigurierten Platte zu <b>&lt;Unassigned&gt;</b>. (ONYX-8441)</p>	<p>Speichern Sie die Charge und öffnen Sie sie erneut, um die Plattennamen im Dialogfeld „Plate Layout“ korrekt anzuzeigen.</p>
<p>SCIEX OS startet und stoppt eine externe Spritzenpumpe während des Tunings nicht automatisch. (ONYX-8459)</p>	<p>Starten Sie die Spritzenpumpe vor Beginn des Tuningverfahrens manuell.</p>

## Probleme bei der Erfassung

Problem	Hinweise
<p>Die automatisch ausgelöste Verarbeitung von Proben kann unterbrochen werden, wenn die aktive Ergebnistabellendatei während der Erfassung oder Verarbeitung geöffnet wird. Dies geschieht nur, wenn die MS-Methode eine große Anzahl an Verbindungen enthält, d. h. mehr als 500 Verbindungen. Wenn dies der Fall ist, werden auch alle implementierten Entscheidungsregeln unterbrochen. (ONYX-8733)</p>	<p>Um dieses Problem zu vermeiden, sollten Sie keine aktive Ergebnistabellendatei aus der Warteschlange öffnen, wenn Daten mithilfe von MS-Methoden erfasst werden, die eine große Anzahl an Verbindungen enthalten (&lt;500).</p>
<p>In den Arbeitsbereichen „Batch“ und „Queue“ bestehen bei Ausdrucken unter Verwendung der Option PDFFactory folgende Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In mit PDFFactory erstellten Berichten werden keine numerischen Werte angezeigt, z. B. Methodennamen, Probenamen, Proben-IDs, Strichcodes usw., wenn die Namen aus Ziffern bestehen. (ONYX-2236)</li> <li>• Wenn andere Ländereinstellungen verwendet werden, werden Datum und Uhrzeit nicht angezeigt. (ACQ-2700)</li> <li>• Der Zeilenindex ist leer, wenn mithilfe von PDFFactory nur einige einzelne Zeilen gedruckt werden. (ACQ-2701)</li> <li>• (X500 QTOF-Systeme) Wenn während der Chargen-Erstellung die Option „Auto-Calibrate“ ausgewählt wird, fehlen die Werte für „Calibration Sample Frequency“, „CDS Channel“ und „Vial Position“ (wenn für die Kalibrierlösungszufuhr LC ausgewählt wurde). (ACQ-2804)</li> <li>• Das Drucken von Berichten mithilfe von XPS und PDFFactory im Querformat funktioniert wie erwartet, wenn jedoch das Hochformat in PDFFactory verwendet wird, fehlen die letzten beiden Spalten auf der ersten Seite, und die Uhrzeit des Chargen-Ausdrucks ist abgeschnitten. (ACQ-1275)</li> </ul>	<p>Drucken Sie zur Vermeidung von möglichen Problemen mithilfe der Option XPS anstelle von PDFFactory.</p>

Problem	Hinweise
Im Arbeitsbereich „Batch“ ist die Liste der verfügbaren MS- und LC-Methoden nicht vollständig, wenn die Methoden aus einem anderen Projekt kopiert wurden. (ACQ-2127)	Sollte dies eintreten, starten Sie die Software erneut.
Ein Fehler wird angezeigt und die Charge kann nicht übermittelt werden, wenn die <b>Data File</b> in der Zelle zentriert ist und der Benutzer auf <b>Shift + Tab</b> drückt, um zur nächsten Zelle zu wechseln. (ACQ-2135)	Um dieses Problem zu vermeiden, wechseln Sie die Zelle nicht mithilfe der <b>Tab</b> -Taste. Entfernen Sie den gesamten Zelleninhalt und geben Sie die <b>Data File</b> dann erneut ein.
(X500 QTOF-Systeme) Die aktualisierten Ionenquellenparameter werden nicht auf das Massenspektrometer übertragen. (ACQ-2177)	Während der manuellen Erfassung mithilfe einer SWATH® - und MRM HR-Methode können die Parameter für das Ionenquellengas und die Temperatur auf der Benutzeroberfläche bearbeitet werden. Die Änderungen des Benutzers werden jedoch nicht auf das Massenspektrometer übertragen und werden auch nicht in den Probandaten für diese Probe aufgezeichnet.
Die Harvard-Spritzenpumpe geht in den Fehlerstatus über, wenn „Standby“ gewählt wird. (ACQ-2193)	Um dieses Problem zu vermeiden und den Fehler zu löschen, starten Sie die Spritzenpumpe mithilfe der Funktion „Direct Control“.
Der Benutzer kann die LC nicht wiederherstellen, nachdem sie in den Fehlerstatus übergegangen ist. (ACQ-2207)	Wenn dieses Problem eintritt, löschen Sie den Fehler auf der LC, deaktivieren Sie die Geräte und aktivieren Sie sie dann wieder.
Bei Arbeiten mit einer Shimadzu LC kann das System keine Injektion vornehmen, wenn Injektionsereignisse im Programmzeitplan des Autosamplers stehen. (ACQ-2242)	Um dieses Problem zu vermeiden, fügen Sie dem Programmzeitplan des Autosamplers keine Injektionsereignisse hinzu.
Das Massenspektrometer geht gelegentlich in den Fehlerstatus über und das System lässt sich nicht wiederherstellen. (ACQ-2250)	Wenn dieses Problem eintritt, deaktivieren und reaktivieren Sie die Geräte und klicken Sie dann auf <b>Standby</b> .
Die Software speichert die erforderlichen Parameter nicht ab, wenn nach dem Wechsel der Ionenquelle oder der Sonde von einer offenen Methode auf eine andere Methode im Arbeitsbereich „MS Method“ umgeschaltet wird. (ACQ-2262)	Wenn dieses Problem auftritt, aktualisieren Sie die Parameter entsprechend den Anforderungen. Einige Parameter sind nicht verfügbar, wenn sie für eine neue Ionenquelle oder Sonde nicht benötigt werden.

Problem	Hinweise
<p>Nicht alle auf der Benutzeroberfläche angezeigten Spalten werden gedruckt. (ACQ-2611)</p>	<p>In folgenden Fällen werden nicht alle auf der Benutzeroberfläche angezeigten Spalten in den Ausdrucken der Methode angezeigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Benutzer erstellt eine MRM HR-Methode.</li> <li>2. Der Benutzer wendet einen Scan-Zeitplan an.</li> <li>3. Der Benutzer lässt erweiterte Parameter anzeigen.</li> <li>4. Der Benutzer speichert die Methode und druckt diese dann aus.</li> </ol> <p>Um dieses Problem zu vermeiden, ändern Sie die Papiergröße zu einer größeren Größe als „Letter“.</p>
<p>Wenn die Software den CE-Parameter während der MRM HR-Erstellung zu negativer Polarität anpasst, werden im Teilfenster „Data Acquisition“ in Echtzeit keine Spektraldaten angezeigt, und die x-Achsenkala wird im positiven Modus angezeigt. (ACQ-2727)</p>	<p>Verwenden Sie zur Vermeidung von Problemen den MRM HR-Generator, um Ergebnisse der Parameteranpassung anzuzeigen. Verwenden Sie nicht das Teilfenster „Data Acquisition“.</p>
<p>(X500 QTOF-Systeme) Wenn Benutzer während des manuellen Tunings eine Charge ohne Kalibrierungsprobe (weder CDS- noch LC-Autokalibrierung) übermitteln, werden für die erste und alle nachfolgenden Proben in der Charge die Ionen der manuellen MS-Methodenerfassung als probenübergreifende DBC-Referenzliste verwendet. Wenn es bei Massenbereich, Polarität usw. Diskrepanzen zwischen der für die manuelle Erfassung verwendeten MS-Methode und der in der Charge übermittelten gibt, schlägt die probenübergreifende Kalibrierung aufgrund der Verschiebung der Massengenauigkeit für alle Proben in der Charge fehl. (ACQ-2834)</p>	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um mögliche Probleme zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Benutzer nach Abschluss der manuellen Erfassung im Arbeitsbereich „MS Method“ eine Charge ohne Kalibrierungsprobe übermittelt, funktioniert die probenübergreifende Kalibrierung wie erwartet. Die erste Probe in der Charge wird zur Erzeugung der Referenzliste für die Kalibrierung nachfolgender Proben verwendet.</li> <li>• Wenn der Benutzer während der manuellen Erfassung eine Charge mit Kalibrierungsprobe übermittelt, funktioniert die probenübergreifende Kalibrierung wie erwartet, und es ist keine Verschiebung der Massengenauigkeit zu beobachten.</li> </ul>



Problem	Hinweise
(X500 QTOF-Systeme) Benutzer können eine Charge mit mehr als 500 Komponenten erstellen. (ACQ-3073)	SCIEX OS unterstützt maximal 500 Komponenten. Wenn ein Benutzer mehr als 500 Komponenten zu einer Charge hinzufügt, wird kein Fehler gemeldet. Wenn der Benutzer die Charge schließt und dann wieder öffnet, wird allerdings eine Fehlermeldung angezeigt.
Wenn der Benutzer eine MS-Methode öffnet, ist die Schaltfläche <b>Print</b> nicht verfügbar. (ACQ-3301)	Schließen Sie diese Methode und öffnen Sie sie erneut.
Bei Importen aus einer Erfassungsmethode und aus einer Verarbeitungsmethode tritt ein inkonsistentes Verhalten auf, das zu unzuverlässigen Qualifizierungsergebnissen führt. (BLT-284)	Die aus einer Erfassungsmethode importierten Daten weisen eine Massengenauigkeit von zwei Dezimalstellen auf. Die zur Berechnung der Massengenauigkeit in einer Verarbeitungsmethode genutzten Formeln führen zu Ergebnissen mit vier Dezimalstellen. Aus diesem Grund können die Ergebnisse der beiden Methoden voneinander abweichen.
(X500 QTOF-Systeme) Bei MRM HR-Methoden wird die Retentionszeit nicht validiert, wenn die Methodendauer im Arbeitsbereich „MS Method“ geändert wird. (BLT-961)	Speichern und schließen Sie die Methode und öffnen Sie sie erneut.
Chargen schlagen fehl, wenn Daten mit DAD im Spektrummodus erfasst werden. (BLT-978)	Verwenden Sie DAD im Signalmodus, um eine bessere Chargen-Stabilität zu erzielen.
Die Echtzeitaktualisierungen für das DAD-Feld können langsamer ausfallen als die in der Methode ausgewählte Ansprechzeit (DS-853).	Um dieses Problem zu vermeiden, reduzieren Sie entweder die Häufigkeit der DAD-Erfassung oder betrachten Sie die Daten nach Abschluss der Erfassung.
Proben in der Warteschlange können auch bei erfolgreicher Erfassung als fehlgeschlagen gekennzeichnet sein. (DS-1016)	Wenn während der Erfassung komplexe Daten verarbeitet werden, kann eine Probe in der Warteschlange auch bei erfolgreicher Erfassung und wenn die Warteschlange zur nächsten Probe übergegangen ist, als fehlgeschlagen gekennzeichnet werden. Wenn dies geschieht, sind die Probe und die dazugehörige Datendatei nicht davon betroffen und können dementsprechend für die Analyse und Verarbeitung genutzt werden. Starten Sie zur Aktualisierung der Symbole in der Warteschlange die Software neu.

## SCIEX OS 2.0 Versionshinweise

Problem	Hinweise
Echtzeitaktualisierungen können verzögert werden, wenn Ergebnistabellen erstellt werden. (DS-1042)	Es werden Verzögerungen beobachtet, wenn der Benutzer Daten mit zahlreichen Experimenten erfasst oder verarbeitet. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eventuelle Problem zu beheben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verringern Sie die Anzahl der zu erfassenden Experimente.</li> <li>• Verringern Sie die Anzahl der zur Erzeugung der Ergebnistabelle verwendeten Experimente.</li> <li>• Vermeiden Sie, gleichzeitig Ergebnistabellen zu erstellen und Daten zu erfassen.</li> </ul>
Die Peak-Beschriftung unterscheidet sich bei XWC- und TWC-Graphen während der UV-Datenerfassung in Echtzeit. (DS-1262)	Um mögliche Probleme zu vermeiden, untersuchen Sie Daten nach der Erfassung im Arbeitsbereich „Explorer“.
Im Feld „Data Acquisition“ wird die zuvor erfasste Probe angezeigt. (DS-1384)	Sollte dies eintreten, starten Sie die Software erneut.
Agilent LC: Wenn eine mit SCIEX OS 1.2 oder früheren Versionen erstellte Charge geöffnet wird, fehlen LC-Informationen wie <b>Rack code</b> , <b>Rack position</b> und <b>Plate code</b> . (DS-2186)	Diese Felder wurden in dieser Softwareversion neu definiert. Füllen Sie sie erneut aus.
(X500 QTOF-Systeme) Nachdem die Software nicht mehr reagiert, bleibt das CDS im Reinigungsmodus. (MSCS-666)	Wenn dieses Problem auftritt, deaktivieren Sie die Option „Wash Mode“ im Dialogfeld „Direct Control“.
Die Einstellung der Ionengasquelle 2 ist in einer Benutzernachricht aufgeführt. (MSCS-943)	Wenn eine APCI-Sonde eingesetzt wird, wird eine Benutzernachricht angezeigt, die darauf hinweist, dass die Einstellung der Ionengasquelle 2 einem bestimmten Wert entsprechen muss. Beachten Sie die Einstellungen der Ionengasquelle 2 aus der Benutzernachricht nicht.
Eine falsche Meldung wird angezeigt, wenn die Sonde geändert wird. (MSCS-972)	Der Fehler beeinträchtigt die Erfassung nicht. Benutzer können die Meldung abbrechen, und die Erfassung wird fortgesetzt.
(X500 QTOF-Systeme) Die Erfassung wird abgebrochen, wenn das TOF MS-Experiment gelöscht wird, während Daten mithilfe der MRM HR- und SWATH <sup>®</sup> -Methoden oder der MRM HR- und IDA-Methoden erfasst werden. (MSCS-1059)	Um dieses Problem zu vermeiden, löschen Sie nicht das TOF MS-Experiment aus der MRM HR-Methode.

Problem	Hinweise
In einer IDA-Methode mit einem Vorläuferscan, der den Algorithmus <i>Scheduled</i> MRM™ mit sMRM-Auslösung verwendet, wird die <b>Inclusion list</b> nicht verwendet. (MSCS-2270)	Verwenden keine Einschlussliste mit IDA-Vorläuferscans, die den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus mit sMRM-Auslösung verwenden.
Wenn ein IDA-Experiment mit einem MRM-Vorläuferscan mit einem anderen Experiment gestaffelt wird, das den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus mit angewandter sMRM-Auslösung verwendet, dann wird der im Feld <b>Intensity threshold exceeds</b> in den IDA-Kriterien festgelegte Trigger-Schwellenwert nicht auf die Kandidatenmassen im MRM-Vorläuferscan angewandt. (MSCS-2283)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deaktivieren Sie die sMRM-Auslösung im gestaffelten <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus-Experiment. Der IDA-Intensitätsschwellenwert wird auf die Kandidatenmassen im MRM-Vorläuferscan angewandt.</li> <li>• Ändern Sie den MRM-Vorläuferscan, um stattdessen den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus zu verwenden und stellen Sie die Retentionszeit der relevanten Verbindungen auf 0 ein. Der IDA-Intensitätsschwellenwert wird auf die Kandidatenmassen im Vorläuferscan angewandt.</li> </ul>
(X500 QTOF-Systeme) Der Arbeitsbereich „MS Method“ zeigt beim Kalibrierlösungsdurchlauf nicht die aktuell korrekten Daten an. (ONYX-1556)	Auch wenn die Benutzeroberfläche nicht aktualisiert wird, werden die korrekten Parameter verwendet, welche auch in den Dateinformationen wiedergegeben werden.
Wenn Daten angepasst werden, bricht die Aktualisierung der Echtzeitdaten vor dem Erfassungsende ab. (ONYX-1682)	Die Echtzeitdaten und die Daten nach der Erfassung stimmen nicht überein, wenn die Parameter während der Erfassung angepasst werden. Um Probleme zu vermeiden, verwenden Sie die Daten nach der Erfassung für jegliche Analysen.
Potenzielle zusätzliche Zeit wird zu zufälligen Zyklen während der IDA-Erfassung hinzugefügt. (ONYX-1764)	Um Probleme zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Aktualisierungsdienste von Google („gupdate“ und „gupdatem“), soweit vorhanden, sowie die Windows-Sicherung deaktiviert sind, bevor Sie die IDA-Erfassung durchführen.
In den Arbeitsbereichen „MS Method“ und „LC Method“ wird das Dialogfeld „Print“ nicht oder erst nach einer Verzögerung geöffnet. (ONYX-3412)	Warten Sie ungefähr 1 Minute, bis das Dialogfeld „Print“ geöffnet wird.

Problem	Hinweise
Ein Problem mit der Benutzeroberfläche tritt auf, wenn eine Ergebnisdatei angegeben wird. Die Zelle <b>Results File</b> wird nicht korrekt angezeigt. (ONYX-4790)	Ändern Sie die Größe der Spalte oder klicken Sie auf eine andere Zelle.
Die automatische Verarbeitung schlägt fehl, wenn der für die <b>Results File</b> angegebene Dateipfad in der Charge zu lang ist. (ONYX-4827)	Begrenzen Sie den Pfad der <b>Results File</b> in der Charge auf höchstens 300 Zeichen.
Die Meldung "The path name is too long" wird angezeigt, wenn ein Stammverzeichnis festgelegt wurde, aber der Pfad aus weniger als 247 Zeichen besteht. (ONYX-4981)	Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn der angemeldete Benutzer keinen Schreibzugriff auf die Netzwerkressource hat.
Wenn beim Einfügen von Zeilen in den Arbeitsbereich „Batch“ die <b>Results File</b> in der kopierten Zeile keinen Wert enthält, wird der Name der MS-Methode in die Spalte <b>Results File</b> der eingefügten Zeile eingegeben. (ONYX-5029)	Bearbeiten Sie die Charge, um den Inhalt der Spalte <b>Results File</b> für die betroffenen Zeilen zu korrigieren.
Beim Importieren einer CSV-Datei in die Massentabelle einer MS-Methode wird keine Fehlermeldung angezeigt, wenn die Anzahl der Spalten in der Importdatei größer als die Anzahl der Spalten in der Massentabelle ist. (ONYX-5216)	<p>Dieses Problem tritt auf, wenn ein Texteditor zum Hinzufügen einer Spalte mit Komma (,) als Trennzeichen zu einer Zeile in der CSV-Datei verwendet wird und das Komma und der Spaltentext nicht den anderen Zeilen hinzugefügt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Exportieren Sie die Massentabelle in eine csv-Datei.</li> <li>2. Öffnen Sie die exportierte Datei in Microsoft Excel.</li> <li>3. Bearbeiten Sie die Massentabelle.</li> <li>4. Speichern Sie die aktualisierte csv-Datei.</li> <li>5. Importieren Sie die Datei erneut.</li> </ol>
Wenn der Benutzer die Massentabelle für eine MS-Methode im Arbeitsbereich „MS Method“ bearbeitet, dann funktioniert die Taste <b>Delete</b> nicht. (ONYX-5467/ONYX-7384)	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um Inhalte in der Massentabelle zu löschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie die Taste <b>Backspace</b>, um den Text zu löschen.</li> <li>• Doppelklicken Sie auf die Zelle, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln und verwenden Sie dann die Taste <b>Delete</b>.</li> </ul> <p>Geben Sie anschließend ggf. neuen Text ein.</p>

Problem	Hinweise
<p>Wenn eine Zeile aus einer Datei kopiert wird, z. B. aus einer Excel-Tabelle, und dann in das Raster im Arbeitsbereich „Batch“ eingefügt wird, dann werden einige Komponenten dem Raster nicht hinzugefügt. (ONYX-6068)</p>	<p>Fügen Sie der Charge fehlende Komponenten manuell hinzu.</p>
<p>Wenn der Benutzer eine Zeile über eine vorhandene Zeile im Arbeitsbereich „Batch“ einfügt, dann wird der Inhalt nicht korrekt eingefügt. (ONYX-6083)</p>	<p>Um dieses Problem zu vermeiden, fügen Sie eine leere Zeile ein und fügen den Inhalt dann in diese ein, anstatt den Inhalt über eine vorhandene Zeile einzufügen. Löschen Sie anschließend die vorhandene Zeile.</p>
<p>Wenn der Ordner Acquisition Methods eine fehlerhafte MS-Methode enthält, dann stehen in der Spalte <b>MS Method</b> im Arbeitsbereich „Batch“ keine MS-Methoden zur Auswahl. (ONYX-6795)</p>	<p>Wenn die Liste der MS-Methoden leer ist, suchen und löschen Sie die fehlerhafte Methode.</p>
<p>Im Arbeitsbereich „Queue“ zeigen Proben, die aufgrund der Entscheidungsregelverarbeitung erneut injiziert werden, <b>*Embedded Method*</b> in der Spalte <b>Processing Method</b> anstelle des Namens der mit der ursprünglichen Probe verbundenen Verarbeitungsmethode an. (ONYX-6896)</p>	<p>Wenn die erste Probe verarbeitet wird, wird die Ergebnisdatei erstellt und die in der Spalte <b>Processing Method</b> festgelegte Verarbeitungsmethode wird in die neue Ergebnisdatei integriert. Daher entspricht die für die erneut injizierte Probe integrierte Methode der Verarbeitungsmethode, die für die erste Probe festgelegt wurde.</p>
<p>Es tritt ein Fehler auf, wenn der Benutzer eine Zeile in der Massentabelle auswählt und dann den Befehl <b>Fill Down</b> verwendet. (ONYX-7225/ONYX-7461)</p>	<p>Wählen Sie die Spalte an der zu kopierenden Zelle aus und verwenden Sie dann den Befehl <b>Fill Down</b>. Wählen Sie nicht die Zeile aus.</p>
<p>Wenn der Erfassungscomputer während der Erfassung von IDA-Daten über den Windows Remote Desktop gesteuert wird, kann die Erfassungsleistung herabgesetzt sein und zu einem Verlust von Datenpunkten führen. (ONYX-7491)</p>	<p>Verwenden Sie den Remote Desktop nicht zur Steuerung des Erfassungscomputers während IDA-Daten erfasst werden.</p>
<p>Wenn der Benutzer die Polarität einer LIT-Methode ändert, dann wird <b>Dynamic fill time</b> aktiviert. (ONYX-7740)</p>	<p>Deaktivieren Sie die <b>Dynamic fill time</b>.</p>

Problem	Hinweise
Die Verweilzeit wird nicht korrekt aktualisiert, wenn der Benutzer die Polarität in einer Methode mehrere Male ändert und diese Methode ein Experiment beinhaltet, das den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus gestaffelt mit einem oder mehreren weiteren Experimentarten verwendet. (ONYX-7841)	Die berechnete Verweilzeit für die Übergänge in dem Experiment, das den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus verwendet, wird um wenige ms von der korrekten Verweilzeit abweichen.
Ein Standardwert für AF2 kann für MS <sup>3</sup> -Experimente in negativer Polarität nicht festgelegt werden. (ONYX-8041)	Wenn der Benutzer einen Standardwert für AF2 für MS <sup>3</sup> -Experimente in negativer Polarität festlegt, dann wird der Standardwert nicht gespeichert.  Um einen Standardwert für AF2 in negativer Polarität zu speichern, muss zunächst die positive Polarität mit dem für die negative Polarität erforderlichen AF2-Wert konfiguriert werden. Wechseln Sie dann zur negativen Polarität und speichern Sie die Standardwerte.
Der Benutzer kann in den Feldern <b>Start at</b> und <b>Stop at</b> für das AF2-Ramping keine Dezimalwerte festlegen. (ONYX-8318)	Stoppen Sie das Ramping manuell, wenn der erforderliche Stoppwert erreicht wurde.
Das Feld <b>CE spread</b> ist bei ER-Scans aktiv. (ONYX-8328)	Der Parameter <b>CE spread</b> wird bei ER-Scans nicht verwendet. Alle in diesem Feld eingegebenen Werte werden ignoriert.
Die Software reagiert nicht mehr, wenn IDA-Kriterien der zweiten Ebene einer MS-Methode mit mehreren IDA-Experimenten hinzugefügt werden, wenn der Vorläuferscan den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus verwendet. (ONYX-8333)	Vorläuferscans, die den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus verwenden, um ein MS <sup>3</sup> -Experiment auszulösen, werden in gestaffelten IDA-Methoden nicht unterstützt.
Wenn eine Verarbeitungsmethode ausgewählt ist kann im Dialogfeld „Decision Rule Configuration“ die Liste im Feld <b>Flagging Rules</b> kombinierte Markierungsregeln enthalten, die in der Verarbeitungsmethode definiert sind, jedoch nicht angewandt werden. Das heißt, das Kontrollkästchen <b>Apply Rule</b> ist nicht aktiviert. (ONYX-8352)	Wenn der Benutzer eine kombinierte Markierungsregel auswählt, die nicht in der Verarbeitungsmethode angewandt wird, dann erfolgt keine Entscheidungsregelverarbeitung in der Warteschlange.

Problem	Hinweise
<p>Eine MS-Methode, die den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus verwendet, kann mit einer ungültigen Methodendauer gespeichert werden. (ONXY-8443)</p>	<p>Die <b>Duration</b> einer MS-Methode, die den <i>Scheduled</i> MRM™-Algorithmus verwendet, kann ungültig werden, wenn die Scandauer zu lang ist. Wenn der Benutzer versucht, die Methode zu speichern, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Feld <b>Duration</b> enthält ein Fehlersymbol. Wenn der Benutzer eine gültige Methodendauer festlegt, die Dauer wieder auf die fehlerhafte Methodendauer ändert und dann die Methode speichert, dann wird diese erfolgreich gespeichert.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Methodendauer festlegen, bevor Sie die Methode speichern.</p>
<p>Es wird ein Fehlerdialog angezeigt, wenn der Benutzer auf <b>Open data exploration to view real-time data</b> (A) klickt, während IDA-Daten im Arbeitsbereich „MS Method“ erfasst werden. (ONYX-8446)</p>	<p>Wenn der Benutzer das IDA-Experiment reduziert, die IDA-Methode übergibt und dann auf (A) klickt, wird ein Fehlerdialog angezeigt. Klicken Sie auf <b>OK</b>, um den Arbeitsbereich „Explorer“ zu öffnen.</p> <p>Um dieses Problem zu vermeiden, sollte das IDA-Experiment nicht reduziert werden.</p>
<p>Wenn der Benutzer eine Methode mit mehreren Experimenten druckt, wird nur der <b>Nebulizer current</b> für das erste Experiment gedruckt. (ONYX-8462)</p>	<p>–</p>
<p>Die von SCIEX OS geschriebenen wiff-Dateien enthalten weniger detaillierte Informationen über die MS-Methode als die von der Analyst® Software erstellten wiff-Dateien. (ONYX-8546)</p>	<p>–</p>
<p>(X500 QTOF-Systeme) Wenn eine <i>Scheduled</i> MRM<sup>HR</sup>-Methode gedruckt wird, enthält der Bericht nicht alle Spalten in der Massentabelle. (ONYX-8563)</p>	<p>Ändern Sie die Dokumentausrichtung vor dem Drucken im Dialogfeld „Print“ auf Querformat.</p>
<p>Die Polarität des CE-Parameters (Collision Energy - Stoßenergie) wird in der Polarität von negativen IDA-Experimenten falsch angezeigt. (ONYX-8566)</p>	<p>Der korrekte Wert für CE wird für die Erfassung verwendet.</p>

## SCIEX OS 2.0 Versionshinweise

Problem	Hinweise
Während Schritt 5 (Stoßenergien optimieren) wird ein Fehler angezeigt, wenn der Benutzer nicht alle vorhergehenden Schritte der Reihe nach abschließt. (ONYX-8568)	Klicken Sie auf <b>OK</b> .
Wenn das Dialogfeld „(s)MRM Plots“ geöffnet ist, befindet sich dieses vor allen anderen Dialogfeldern. Wenn das Dialogfeld erweitert ist, kann der Benutzer andere Dialogfelder, z. B. das Dialogfeld „Save“ möglicherweise nicht mehr sehen. (ONYX-8601)	Wenden Sie eine der folgenden Problemlösungen an: <ul style="list-style-type: none"><li>• Drücken Sie <b>Alt+Esc</b>, um durch die geöffneten Dialogfelder zu blättern, bis das gewünschte Dialogfeld angezeigt wird.</li><li>• Drücken Sie <b>Alt+F4</b>, um das untergeordnete Dialogfeld zu schließen und wieder zum Dialogfeld „(s)MRM Plots“ zurückzukehren.</li><li>• Drücken Sie <b>Alt+Space</b>, um das Kontextmenü für das untergeordnete Dialogfeld zu öffnen.</li></ul>
Wenn mehrere Übergänge dieselbe Retentions- und Verweilzeit aufweisen, dann wird nur der letzte im Tooltip im Diagramm „Dwell Time“ im Dialogfeld „(s)MRM Plots“ angezeigt. (ONYX-8621)	–
Wenn die Funktion für die geplante Ionisation mit einem Gerät verwendet wird, das mit Kontaktschluss konfiguriert ist, dann startet die Ionisation möglicherweise bevor das über Kontaktschluss gesteuerte Gerät mit dem Injizieren der Probe beginnt. (ONYX-8626)	Erhöhen Sie die Startzeit der Ionisation, damit Kontaktschluss signale übermittelt werden können und die Probeninjektion beginnen kann.



## Probleme mit dem Arbeitsbereich Analytics

Problem	Hinweise
Es wird keine der Ergebnistabellen in einem Projektstammverzeichnis geöffnet.	Dieser Fehler tritt auf, wenn das Stammverzeichnis für ein Projekt als Stammverzeichnis für die Analyst <sup>®</sup> -Software verwendet wurde. Die Analyst <sup>®</sup> -Software erstellt mindestens eine der folgenden Dateien im Stammverzeichnis unter dem Ordner „Default/Project Information“: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ProjectSettings.atd</li> <li>• Default Audit Map.cam</li> <li>• Project.atd</li> </ul> Wenn diese Dateien im Projektinformationsordner vorhanden sind, löschen Sie diese.
Es können keine Berichte aus der „Results Table“ erstellt werden, nachdem eine benutzerdefinierte Vorlage, die sowohl Bildelemente als auch eine Abfrage enthält, für die Erstellung eines csv-Berichts verwendet wurde. (BLT-1507)	Verwenden Sie eine der unterstützten Vorlagen, um Probleme zu vermeiden. Siehe <a href="#">Standardvorlagen</a> .
SCIEX OS reagiert während der Verarbeitung nicht mehr, wenn ein nicht zielgerichteter Arbeitsablauf verwendet wird. (BLT-2069)	Beschränken Sie die Verarbeitung bei nicht zielgerichteten Arbeitsabläufen auf jeweils 20 Proben.
SCIEX OS ändert die Namen der Komponenten beim Summieren mehrerer Ionen in der „Results Table“. (BLT-2171)	Der Name des Kanals wird an jeden einzelnen Übergang angehängt und „Sum“ wird an den summierten Kanal angehängt. Da die Namen der Komponenten nicht mit den Namen im LIMS übereinstimmen, ist ein Import in das LIMS nicht erfolgreich.
Ionensummierungsparameter werden für MultiQuant <sup>™</sup> Software-Quantifizierungsmethoden, die in SCIEX OS importiert werden, nicht beibehalten. (BLT-2172)	Konfigurieren Sie die Ionensummierungsparameter in der Verarbeitungsmethode in SCIEX OS.
Für Analyst <sup>®</sup> -Software-daten wird die Q3-Auflösung als Maximum für LIT-Scans gemeldet. (DS-2220)	Öffnen Sie die Daten im „Explore“-Modus in der Analyst <sup>®</sup> -Software.
Der CSV-Bericht unterstützt keine Grafiken oder Logos. (MQ-1361)	Der CSV-Bericht wird unterstützt, wenn er keinerlei Grafiken enthält.


## SCIEX OS 2.0 Versionshinweise

Problem	Hinweise
Durch Ändern der Regressionseinstellung für einen Algorithmus auf der Projektstandardseite wird auch die Regressionseinstellung für die anderen Algorithmen aktualisiert. (MQ-1376)	Die Felder für die Regressionseinstellungen sind nicht unabhängig vom ausgewählten Algorithmus. Wenn das Regressionseinstellungsfeld in einem Algorithmus geändert wird, wird auch das entsprechende Feld in anderen Algorithmen geändert. Um mögliche Probleme beim Wechseln zwischen Algorithmen zu vermeiden, müssen die Regressionseinstellungen für den jeweiligen Algorithmus aktualisiert werden.
Ein Fehler tritt auf, wenn eine Bibliothek ohne Namen importiert wird. (MQ-1379)	Um dieses Problem zu vermeiden, geben Sie den Bibliotheken vor dem Importieren einen Namen.
Die erwartete Retentionszeit einer einzelnen, zu einer Gruppe gehörigen Komponente (die Funktion <b>Update Retention Time</b> ist hier auf <b>Group</b> gestellt) kann geändert werden, was zu inkonsistenten erwarteten Retentionszeiten und Retentionszeitfenstern in der Gruppe führt. (MQ-1511)	Der Benutzer kann die <b>Expected RT</b> für jede Komponente innerhalb der Gruppe manuell ändern.
Die kombinierte Bewertung ist ungleich null, wenn sowohl die Bewertung von Library Search als auch die von Formula Finder gleich null oder nicht verfügbar sind. (MQ-1545)	Außer den Bewertungen von Library Search und Formula Finder verwendet die Software zur Berechnung der kombinierten Bewertung die Bewertungen von Massefehler, Isotop und Retentionszeit. Wenn diese Bewertungen nicht berücksichtigt werden sollen, stellen Sie deren Gewichtung auf null.
Die gespeicherten Ergebnistabellen werden nicht automatisch aktualisiert, wenn eine Bibliothek zu der Datenbank hinzugefügt oder aus dieser entfernt wird. (MQ-1684)	Um eventuelle Probleme zu vermeiden, bearbeiten Sie die Ergebnisse basierend auf der aktualisierten Bibliotheksdatenbank manuell nach.
Die Bibliothekssuche ergibt eine Reinheitsbewertung aus qualitativ minderwertigen Spektren, die höher als erwartet ausfällt. (MQ-1679, MQ-1773)	Wenn dieses Problem auftritt, überprüfen Sie die Retentionszeit, die Peak-Qualität und die Integration, um festzustellen, ob die Verbindung tatsächlich positiv ist.
Es sind keine verbindungs-spezifischen Akzeptanzkriterien verfügbar. (MQ-1822)	Derzeit sind nur allgemeine Einstellungen für Library Search verfügbar.

Problem	Hinweise
Lizenzen für lizenzierte Pakete, die mit LibraryView Package Builder erstellt wurden, werden unter C:\Program Files\AB SCIEX\LibraryView\bin gespeichert. (MQ-1847)	Lizenzen für lizenzierte Pakete, die mit LibraryView Package Builder 1.0 erstellt wurden, müssen manuell in den Pfad C:\Program Files\SCIEX\LibraryView\LibraryViewFramework\Server kopiert werden.
Während schleifenförmigen bzw. kombinierten Experimenten wird ein doppelt subtrahiertes MS/MS-Spektrum im Teilfenster „Peak Review“ angezeigt. (MQ-1848)	Dies stellt kein Problem dar und die Software funktioniert ordnungsgemäß. Ein einzelnes IDA-Experiment hat nur ein einzeln subtrahiertes Spektrum.
Inkompatible Komponenten in der eingebetteten Verarbeitungsmethode werden nicht korrekt bearbeitet, wenn die Verarbeitungsmethode den AutoPeak-Integrationsalgorithmus verwendet. (MQ-1873)	Wenn zur Datenverarbeitung eine bestehende Verarbeitungsmethode, die den AutoPeak-Integrationsalgorithmus verwendet, mit der Option zur Erstellung eines Modells mithilfe der aktuell ausgewählten Probe eingesetzt wird, öffnet sich die Ergebnistabelle ordnungsgemäß. Inkompatible Komponenten werden jedoch mit einem roten Ausrufezeichen in der eingebetteten Methode angezeigt. Benutzer können inkompatible Komponenten aus der Methode entfernen, oder sie können die Retentionszeit der Fragmentmasse oder aber den Experimentindex ändern, um dieses Verhalten abzustellen.
Die Software reagiert nicht mehr, wenn die Verarbeitungsmethode, die den Summierungsintegrationsalgorithmus verwendet, inkompatible Komponenten enthält. (MQ-1888)	Wenn Sie eine bestehende Verarbeitungsmethode verwenden, die den Summierungsintegrationsalgorithmus nutzt, und die Methode nicht vollständig mit den Daten kompatibel ist, reagiert die Software nicht mehr. Wenn dieses Problem auftritt, bearbeiten Sie die Methode und entfernen Sie die inkompatiblen Komponenten.
Die Software scheint nicht mehr zu reagieren, wenn PDFactory unter Verwendung der Vorlage „Positive Hit“ zur Erstellung eines geschützten PDF-Berichts aus einer Ergebnistabelle verwendet wird, die über 2.500 Zeilen enthält. (MQ-1896)	Die Erstellung eines Berichts kann einige Zeit dauern. Das Fortschrittsfenster von PDFactory, das immer im Hintergrund angezeigt wird, zeigt, dass die PDF-Erstellung läuft. Es können alle Fenster, einschließlich SCIEX OS, minimiert werden, um das Fortschrittsfenster von PDFactory anzuzeigen.
Einige Chromatogramme werden nicht angezeigt, wenn das Teilfenster „Peak Review“ geöffnet ist. (MQ-2070)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf einen Index in der Ergebnistabelle.

## SCIEX OS 2.0 Versionshinweise

Problem	Hinweise
Nachdem der Arbeitsbereich „Analytics“ durch Klicken auf das blaue „X“ in der rechten oberen Ecke geschlossen wurde, werden die Teilfenster „Samples“ und „Components and Groups“ nicht aktualisiert, wenn der Arbeitsbereich und die Ergebnistabelle wieder geöffnet werden. (MQ-2074)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie an eine beliebige Stelle des Bildschirms, um die Teilfenster zu aktualisieren.
Der IS-Name kann in der Tabelle „Components“ im Method Editor nicht eingefügt werden. (MQ-2193)	Um Probleme zu vermeiden, wählen Sie den IS-Namen entweder manuell aus, oder fügen Sie die Spalte „IS“ separat ein.
Auf unterschiedlichen Computern mit einer unterschiedlichen CPU-Architektur erzeugte AutoPeak-Ergebnisse weisen in der elften Stelle eine Abweichung auf. (MQ-2316)	Die Ansicht der „Results Table“ kann angepasst werden. Klicken Sie in einer geöffneten Ereignistabelle auf <b>More &gt; Results Tables &gt; Display settings</b> und geben Sie im Feld <b>Number Format</b> einen Wert unter 11 ein. Wenn der Wert 11 oder mehr beträgt, werden Benutzer Ergebnisunterschiede feststellen.
Wenn der Benutzer Daten verarbeitet, während das System Daten erfasst, können große temporäre Dateien erstellt werden. Diese können die Systemleistung beeinträchtigen. (MQ-2382)	Wenn das System während der Erfassung und Verarbeitung von Daten auf demselben Computer nicht mehr reagiert, löschen Sie die Datei unter \Update\Local\Temp auf Laufwerk C.
Der Benutzer wird zum Speichern von Änderungen in der Ergebnistabelle aufgefordert, obwohl keine Änderungen vorgenommen wurden. (MQ-2400)	Wenn eine qsession-Datei in einen anderen Ordner verschoben wird und anschließend die Ergebnistabelle geöffnet und ohne Änderungen wieder geschlossen wird, fordert die Software den Benutzer zum Speichern der Änderungen auf. Benutzer können entweder <b>Save</b> oder <b>Cancel</b> auswählen. Die Datenanalyse wird nicht beeinträchtigt.
Benutzer haben die Möglichkeit, mithilfe einer ungültigen Methode Daten zu verarbeiten und eine Ergebnistabelle zu erstellen. (MQ-2431)	Um mögliche Probleme zu vermeiden, müssen in früheren Versionen von SCIEX OS erstellte Methoden geöffnet und Fehler behoben werden. Wenn Fehler nicht behoben werden, kann die Verarbeitungszeit beeinträchtigt werden.
Bei SCIEX X500 QTOF-Systemen kann die Software keine quantitative und qualitative Datenverarbeitung von Q1-Scans durchführen. (MQ-2790)	Q1-Daten von SCIEX X500 QTOF-Systemen können nicht im Arbeitsbereich „Analytics“ verarbeitet werden.

Problem	Hinweise
<p>Wenn der AutoPeak-Integrationsalgorithmus für UV-, DAD- oder ADC-Daten verwendet wird, kann die Erstellung des Modells sehr lange dauern, bis die Verarbeitung erfolgt. (MQ-4421)</p>	<p>Verwenden Sie den AutoPeak-Integrationsalgorithmus nicht für UV/DAD/ADC-Daten mit schlechter Peakform.</p>
<p>Die Filterung wird falsch angewendet. Die entsprechenden Zeilen werden nicht angezeigt. (MQ-4823)</p>	<p>Wenn die <b>Text Filters</b> vor dem Filter „Filter By Flag“ ausgewählt werden, wird der Filter „Filter By Flag“ nicht korrekt angewendet. Wählen Sie immer zuerst den Filter „Filter By Flag“ aus.</p>
<p>Das Teilfenster „Results Table“ wird schreibgeschützt, nachdem die eingebettete Verarbeitungsmethode bearbeitet wurde. (MQ-5082)</p>	<p>Schließen Sie die Ergebnistabelle und öffnen Sie sie erneut.</p>
<p>Ein Fehler tritt auf, wenn der Benutzer versucht, Werte in die Spalte „<b>Upper Limit</b>“ in den Tabellen „Concentration Acceptance“ und „Values“ für Komponententypen in den Markierungsregeln zu kopieren. (MQ-5599)</p>	<p>Geben Sie die Werte in der Tabelle ein.</p>
<p>Im Arbeitsablauf „Mass Reconstruction“ werden in der „Results Table“ gemeldete Signal-zu-Rauschen-Werte (S/N) für rekonstruierte Peaks nicht korrekt berechnet. (MQ-7073)</p>	<p>Öffnen Sie zum Berechnen des S/N das durchschnittliche <i>m/z</i>-Spektrum im Arbeitsbereich „Explorer“, führen Sie eine manuelle Wiederherstellung durch und berechnen Sie dann das S/N auf dem Ziel-Peak.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Diese Problemumgehung erfordert eine Biotoool Kit-Lizenz.</p> <hr/> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie das Durchschnittsspektrum im Teilfenster „Peak Review“ aus.</li> <li>2. Klicken Sie auf <b>Open data exploration</b> ().</li> <li>3. Klicken Sie auf <b>Bio Tool Kit &gt; Reconstruct Protein</b>, geben Sie einen Auflösungswert ein, legen Sie die Rekonstruktionsparameter fest und führen Sie dann eine Wiederherstellung durch.</li> <li>4. Berechnen Sie das S/N manuell. Siehe „Anzeigen der Diagrammauswahlinformationen“ im <i>Softwarehandbuch</i>.</li> </ol>

Problem	Hinweise
Ein Fehler wird angezeigt, wenn der Benutzer die Tabelleneinstellungen auf der Seite „Components“ der Verarbeitungsmethode konfiguriert, um <b>Mass (Da) and Width (ppm)</b> anzuzeigen. (MQ-7709)	Bei nominellen Systemen, wie dem SCIEX Triple Quad™ 7500 System – QTRAP® Ready, wird die XIC-Breite (ppm) nicht unterstützt. Verwenden Sie die XIC-Breite (Da).
Wenn der Benutzer auf <b>Open data exploration</b> im Teilfenster „Peak Review“ klickt, um eine Datendatei mit UV-Daten im Arbeitsbereich „Explorer“ hinzuzufügen, dann wird das XIC UV-Diagramm nicht angezeigt. (MQ-7723)	Öffnen Sie die Datendatei im Arbeitsbereich „Explorer“.

## Probleme mit dem Arbeitsbereich „Explorer“

Problem	Hinweise
SCIEX OS reagiert nicht mehr oder gibt einen Fehler aus, wenn versucht wird, gleichzeitig ein DAD-Konturdiagramm und ein XWC in einer IDA+DAD-Datendatei zu erstellen. Dieses Problem tritt nur auf, wenn der Benutzer mit der Erstellung eines DAD-Konturfelds beginnt, und während dieses im Hintergrund aktualisiert wird, versucht, auf XWC zuzugreifen. (BLT-498)	Wenn dieses Problem auftritt, führen Sie einen der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen Sie zuerst das XWC und anschließend das DAD-Konturfeld.</li> <li>• Warten Sie, bis die Aktualisierung des Konturfelds abgeschlossen ist, bevor Sie das XWC erstellen.</li> </ul>
Der Fehler „The requested action could not be completed. Make sure your data is complete and all fields contain appropriate values“ wird in der Formelsuche angezeigt. (BLT-1423)	Dieser Fehler tritt auf, wenn die Struktur für das ausgewählte Ion nicht wie von der Formelsuche vorhergesagt in der Liste der positiven Ionen auf der Registerkarte „Elemental Composition“ des Dialogfelds „Formula Finder Settings“ enthalten ist. Beispielsweise findet die Formelsuche bei $m/z$ 1004 eine Übereinstimmung mit $(M+NH_4)^+$ . Wenn dieses Ion in der Liste der zu suchenden positiven Ionen nicht enthalten ist, dann tritt ein Fehler auf, wenn keine Übereinstimmungen gefunden werden.

Problem	Hinweise
<p>Folgende Probleme können auftreten, wenn während der Erfassung Daten durchsucht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Echtzeitdaten stimmen nicht mit den Daten nach der Erfassung überein, wenn die XICs und BPCs für geplante Scans vor der geplanten Zeit erstellt werden. (DS-903/ DS-1092)</li> <li>• Wenn der Benutzer mit <b>Move to next</b> oder <b>Move to previous</b> im Arbeitsbereich „Explorer“ zwischen MS-Experimenten wechselt, um ein extrahiertes Ionenchromatogramm (XIC) oder Basispeak-Chromatogramm (BPC) mit Echtzeiterstellung anzuzeigen, wird nur ein Punkt im XIC/BPC-Bereich angezeigt.</li> </ul>	<p>Führen Sie folgende Schritte aus, um dieses Problem zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generieren Sie XICs für das erforderliche Experiment durch Klicken auf <b>File &gt; Show XIC</b></li> <li>• Erzeugen Sie das XIC/BPC nach der Erfassung.</li> <li>• Schließen Sie das Teilfenster „XIC“ und öffnen Sie es erneut.</li> </ul>
<p>Aktualisierungen der Echtzeitdatenspektren auf den Registerkarten „MS“ und „DAD“ im Feld „Data Acquisition“ können langsamer sein als im Arbeitsbereich „Explorer“. (DS-934)</p> <p>Wenn die LC-Methode länger dauert als die MS-Methode, kommt es zu einer Diskrepanz der Echtzeitgraphen zwischen den „Data Acquisition“-Feldern „MS“ und „DAD“ und dem Arbeitsbereich „Explorer“. In diesem Szenario werden die „Data Acquisition“-Felder „MS“ und „DAD“ am Ende der MS-Methode nicht mehr aktualisiert, obwohl der UV-, DAD- und ADC-Kanal im Arbeitsbereich „Explorer“ bis zum Ende der Erfassung der LC-Methode weiterhin in Echtzeit aktualisiert werden. (DS-852)</p>	<p>Wenn dieses Problem beginnt aufzutreten, warten Sie mit dem Analysieren der Daten, bis die Erfassung abgeschlossen ist.</p>
<p>Die Optimierungsdaten des Detektors werden im Arbeitsbereich „Explorer“ nicht korrekt angezeigt. (DS-1044)</p>	<p>Die Z-Achse (Detector Voltage) ist falsch beschriftet. Um mögliche Probleme zu vermeiden, verwenden Sie die Felder „Detector Optimization Report“ oder „Data Acquisition“ zur Analyse der während des Optimierungsvorgangs des Detektors erfassten Daten.</p>

Problem	Hinweise
Werden Daten mit einer Erfassungsmethode mit rampenförmigen Parametern erfasst und während der Erfassung angezeigt, werden die Daten nicht aktualisiert und das resultierende Spektrum ist falsch. (DS-1959)	Zeigen Sie Daten, die mit einer Erfassungsmethode mit rampenförmigen Parametern erfasst werden, erst an, wenn die Erfassung abgeschlossen ist.
Die Meldung „This sample is corrupted“ wird zeitweise bei der ersten Erfassung einer Probe im Arbeitsbereich „MS Method“ oder beim Öffnen einer neu erfassten Probe im Arbeitsbereich „Explorer“ angezeigt. (DS-2281)	Klicken Sie auf <b>OK</b> , um die Meldung zu bestätigen. Die Probe kann wie gewohnt verarbeitet werden.
Der Benutzer kann kein Spektrum aus einem markierten Bereich im XIC erstellen. (ONYX-1882)	<p>Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Benutzer Folgendes versucht:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Öffnen von zwei Dateien in separaten Teilfenstern im Arbeitsbereich „Explorer“ und anschließende Erstellung eines XIC-Graphen für jede Datei.</li> <li>2. Kombinieren der XIC-Graphen in einem einzigen Teilfenster</li> <li>3. Markieren eines Bereichs im Teilfenster „XIC“ und anschließendes Doppelklicken, um ein Spektrum zu erstellen</li> <li>4. Wenn sich das Dialogfeld „Process All Overlays?“ öffnet, klicken Sie auf <b>All Overlaid</b> und dann auf <b>OK</b>. Die Fehlermeldung „Incorrect Argument - invalid cycle range“ wird anstatt des Spektrums angezeigt.</li> </ol> <p>Wählen Sie zur Vermeidung möglicher Probleme einen engeren Bereich aus, in dem sich die Graphen überlappen.</p>
Wenn eine große Datenmenge oder mehrere Datendateien im Arbeitsbereich „Explorer“ verarbeitet werden, reagiert die Benutzeroberfläche möglicherweise nicht mehr und es könnte zu Verzögerungen kommen, bevor die Probenwarteschlange mit der nächsten Probe fortfährt. (ONYX-2047/DS-1688)	Wenn dieses Problem auftritt, warten Sie, bis die Software die Verarbeitung im Arbeitsbereich „Explorer“ abgeschlossen hat, oder vermeiden Sie die Verarbeitung großer Datenmengen während der Datenerfassung.



Problem	Hinweise
Die Nummernbeschriftung in einer XIC-Linie im Arbeitsbereich „Explorer“ ist irreführend. (PV-1009)	Der angezeigte Wert ist richtig, da er den Centroid-Wert des Peaks darstellt. Klicken Sie auf <b>Fill Peaks</b> , um eine bessere Ansicht des Peaks zu öffnen. Die Peakbeschriftung ist unabhängig von der Position des jeweiligen Peaks an seiner höchsten Stelle angeordnet. Aus diesem Grund kann es so aussehen, als würde sie sich an der falschen Stelle befinden, der Wert ist jedoch korrekt.  Wenn dieses Problem auftritt, warten Sie mit dem Analysieren der Daten, bis die Erfassung abgeschlossen ist.
Probeninformation für IDA-Experimente werden nicht angezeigt, wenn der Benutzer eine <i>Scheduled</i> MRM™-Datendatei öffnet, eine Probe auswählt und lädt und dann auf <b>Show Sample Information</b> klickt. (PV-1330)	Dieses Problem wirkt sich nicht auf den Arbeitsablauf aus.

## Probleme mit dem Arbeitsbereich „MS Tune“

Problem	Hinweise
Der optimierte Parameterwert wird während des manuellen Tunings nicht in der Instrumentendefinitions-Datei gespeichert, wenn der Benutzer auf <b>Save Settings</b> klickt. (ACQ-2519)	Der optimierte Parameterwert wird während des manuellen Tunings nicht gespeichert. Um mögliche Probleme zu vermeiden, führen Sie alle Tuning-Schritte im manuellen Tuning-Modus aus.
Wenn die Q1-Zentrumsmasse gewählt ist, wird der Massenbereich des Echtzeitspektrums nicht korrekt aktualisiert. (DS-915)	Um dieses Problem zu vermeiden, stellen Sie die Start- und die Stoppmasse so ein, dass der Q1-Zentrumsmassenbereich abgedeckt wird.
Wenn der Benutzer das Massenspektrometer abstimmt, die neuen Geräteeinstellungen speichert und dann die zuvor gespeicherten Geräteeinstellungen wiederherstellt, dann ist die Audit-Aufzeichnung unvollständig. (ONYX-8392)	–

## Probleme mit Reporter

Problem	Hinweise
Ein Fehler bei der „Microsoft Office Document Customization“ tritt auf, wenn der Benutzer versucht, eine Reporter-Vorlage zu bearbeiten.	Dieser Fehler tritt auf, wenn der TemplateContentControlManager nicht installiert ist. Befolgen Sie die folgenden Schritte: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Navigieren Sie zu C:/Program Files/AB Sciex/ReporterOfficeAddins/TemplateContentControlManager.</li> <li>2. Doppelklicken Sie auf <b>TemplateContentControlManager.vsto</b>.</li> <li>3. Wenn der TemplateContentControlManager installiert ist, klicken Sie auf <b>Close</b>. Klicken Sie andernfalls auf <b>Install</b>, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.</li> </ol>

## Probleme bei der Softwareinstallation und -aktivierung

Problem	Hinweise
Die Installation von SCIEX OS kann fehlschlagen, wenn ein falsches Benutzerkonto verwendet wird. (BLT-340)	Wenden Sie sich an <a href="http://sciex.com/request-support">sciex.com/request-support</a> . Nur Administratoren dürfen die Software installieren oder entfernen.
Die Installation von SCIEX OS schlägt fehl, wenn mehr als eine Instanz des Installationsassistenten geöffnet ist. (BLT-341)	Wenn zwei SCIEX OS-Installationsassistenten geöffnet sind und der Benutzer versucht, mit der Installation über den als Zweites geöffneten Assistenten fortzufahren (unabhängig davon, ob der erste geschlossen wurde oder nicht), schlägt die Installation fehl. Um dieses Problem zu vermeiden, öffnen Sie nur einen Installationsassistenten und fahren Sie mit der Installation fort.
Wenn die ChemSpider-Lizenz abgelaufen ist und der Benutzer eine neue Lizenz installiert, wird beim Starten der ChemSpider-Sitzung durch den Benutzer eine Meldung angezeigt, dass ChemSpider nicht lizenziert ist. (BLT-985)	Schließen und öffnen Sie SCIEX OS und starten Sie dann ChemSpider erneut.
SCIEX OS kann nicht deinstalliert werden. (BLT-1024)	Wenn SCIEX OS nicht deinstalliert werden kann, vergewissern Sie sich, dass Microsoft .NET 2.0 aktiviert ist. Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Microsoft-Hilfe. Versuchen Sie es dann erneut.

Problem	Hinweise
<p>Wenn die Software von Version 2.0 auf Version 1.3 heruntergestuft wird, fehlen die Arbeitsbereiche „Batch“, „Queue“, und „User“. (OFX-489)</p>	<p>Wenn keine Sicherung der SCIEX OS 1.3-Installation verfügbar ist, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entfernen Sie SCIEX OS 2.0.</li> <li>2. Entfernen Sie das LibraryView™ Framework.</li> <li>3. Benennen Sie den Ordner „C:\Program Data\SCIEX\“ um.</li> <li>4. Benennen Sie den Ordner „C:\Program Files\SCIEX\“ um.</li> <li>5. Benennen Sie den Ordner „D:\SCIEX OS Data\“ um.</li> <li>6. Installieren Sie SCIEX OS 1.3.</li> </ol> <p>SCIEX OS muss neu konfiguriert werden und alle Methoden, Einstellungen, Benutzer usw. müssen neu erstellt werden.</p>
<p>SCIEX OS 1.3 oder höher wird nicht entfernt, wenn ein Benutzer versucht, dieses mithilfe von „Setup.exe“ zu entfernen. (ONYX-2124)</p>	<p>Wenn versucht wird, SCIEX OS 1.3 oder höher mithilfe von „Setup.exe“ zu entfernen, wird der Eintrag für SCIEX OS unter „Programs und Features“ in Windows entfernt. Das Programm ist jedoch weiterhin vorhanden und kann geöffnet werden. Um SCIEX OS zu entfernen, führen Sie „Setup.exe“ aus dem Ordner SCIEX OS aus und folgen Sie den Anweisungen zur Installation der Software. Dadurch wird der Eintrag für SCIEX OS wieder in die Liste „Programs und Features“ in Windows eingefügt. Verwenden Sie zum Entfernen von SCIEX OS 1.3 oder höher die Liste „Programs und Features“.</p>

Problem	Hinweise
Gelegentlich kann die Installation von SCIEX OS möglicherweise aufgrund eines Problems mit SQL Server oder aufgrund eines Problems mit dem LibraryView™ Framework fehlschlagen. (ONYX-2987)	<p>In diesem Fall gehen Sie folgendermaßen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entfernen Sie die LibraryView™-Software, falls sie installiert ist.</li> <li>2. Entfernen Sie das LibraryView™ Framework, falls es installiert ist.</li> <li>3. Entfernen Sie alle Komponenten von Microsoft SQL Server 2008.</li> <li>4. Fahren Sie den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.</li> <li>5. Installieren Sie SCIEX OS.</li> </ol> <p>Wenn das Installationsproblem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Dateien LibraryView.mdf und LibraryView_log.mdf aus C:\Program Files\Microsoft SQL Servier\MSSQL10_50.SQLEXPRESS\MSSQL\DATA folder entfernen.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> Da die Bibliotheken in den MDF-Dateien gespeichert sind, werden alle vorhandenen Bibliotheken entfernt, wenn diese Dateien gelöscht werden und neu installiert werden müssen.</p>
Es wird ein Fehler angezeigt, wenn SCIEX OS auf einem Computer ohne .NET Framework 4.x installiert wird (ONYX-8028).	Wenn dieses Problem auftritt, installieren Sie es mit Install/NDP472-KB4054530-x86-x64-AllOS-ENU.exe, das sich im Installationspaket befindet.

## Probleme mit MS FW Updater

Problem	Beschreibung
Das Dienstprogramm MS FW Updater kann nicht von der DVD ausgeführt werden. (BLT-597)	Um die Firmware des Massenspektrometers zu aktualisieren, kopieren Sie den Ordner „FirmwareUpdater“ auf das Laufwerk „D:“ und starten Sie das Dienstprogramm von dort aus.

## Standardvorlagen

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
Qualität aller Peaks	Ein Bericht, der für jede Probe einen Abschnitt einschließlich der Dateiinformationen, Probeninformationen, Analyt-Ergebnistabelle und überlagerten Chromatogramme aller Analyten und den internen Standard anzeigt. Die Analyt-Ergebnistabelle wird wie in der Ergebnistabelle angezeigt gedruckt. Alle qualitativen Konfidenzampeln sind am Anfang der Tabelle aufgelistet.	–
Analyte 20 percent Report	Ein Bericht, der für jeden Analyten einen Abschnitt mit Dateiinformationen und eine XIC-Tabelle für jede(n) Leerprobe, Standard, QC und 20 % aller Unbekannten enthält.	Dies ist eine beispielhafte Berichtsvorlage mit angehängter Abfrage - Analyte20percent.Query.
Analyte Summary	Eine Tabelle mit Ergebnissen, die den Probenamen, berechnete Konzentrationen und Ausreißer für alle Proben in der Charge für den spezifischen Analyten sowie den zugeordneten internen Standard anzeigt.	–

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
Calibration Curve	Ein Bericht, der die Dateiinformationen, Statistiktabelle (Standards) und Kalibrierkurve für Analyten anzeigt (eine Seite pro Analyt).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standards, für die das Kontrollkästchen „Reportable“ deaktiviert wurde, werden in der Datentabelle nicht angezeigt. Statistiken werden durch den Status „Reportable“ nicht beeinflusst.</li> <li>Der Bericht zeigt die Regressionsgleichung und das Diagramm, wie im Teilfenster „Calibration Curve“ im Arbeitsbereich „Analytics“ dargestellt und berechnet, basierend auf dem Status der Spalte <b>Used</b> an.</li> </ul>
Intact Quant All Peaks and Graphs	Ein Bericht, der die Einträge in der „Results Table“ für jede Probe enthält. Alle in der „Results Table“ sichtbaren Spalten sind im Bericht enthalten. Der Bericht enthält auch den XIC-Chromatographen, das Durchschnittsspektrum und das Rekonstruktionsspektrum für jede Probe bzw. jeden Analyten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dieser Bericht ist spezifisch für den Arbeitsablauf „Mass Reconstruction“.</li> </ul>
Intact Quant Analyte Summary and Calibration Curve	Ein Bericht, der die Einträge in der „Results Table“, die Kalibrierkurve und die Statistikdaten für jeden Analyten enthält. Die „Results Table“ enthält Folgendes: Probenname, Probenart, Analyt-Name, Istkonzentration, Bereich, Höhe, erwartetes MW, MW, MW Delta, berechnete Konzentration und Genauigkeit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dieser Bericht ist spezifisch für den Arbeitsablauf „Mass Reconstruction“.</li> </ul>

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
Intact Quant Sample Summary	Ein Bericht, der die Einträge in der „Results Table“ für alle Proben enthält. Die „Results Table“ enthält Folgendes: Probenname, Probenart, Analyt-Name, Istkonzentration, Bereich, Höhe, erwartetes MW, MW, MW Delta, berechnete Konzentration, Genauigkeit und Genauigkeitsakzeptanz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieser Bericht ist spezifisch für den Arbeitsablauf „Mass Reconstruction“.</li> </ul>
Metrische Kurven	Ein Bericht, der für jeden Analyten einen Abschnitt einschließlich der Dateiinformationen und der metrischen Kurve der Analyt-Peak-Fläche anzeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Status des Kontrollkästchens <b>Reportable</b> hat keinen Einfluss auf den Inhalt des Berichts. Alle Datenpunkte sind enthalten, selbst wenn die Kontrollkästchen deaktiviert sind.</li> </ul>
MQ Analyte Report 1	Ein Bericht, der für jeden Analyten einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probenergebnistabelle und XIC-Tabelle für jede Probe enthält - DRUCKT NORMALERWEISE ZWEI SEITEN JE ANALYT FÜR < 8 PROBEN AUS.	-
MQ Analyte Report 2	Ein Bericht, der für jeden Analyten einen Abschnitt mit Dateiinformationen und XIC-Tabelle für jede unbekannte Probe enthält - DRUCKT NORMALERWEISE ZWEI SEITEN JE ANALYT FÜR < 8 PROBEN AUS.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erscheinen nur unbekannte im Bericht.</li> </ul>
MQ Analyte Report 3	Ein Bericht, der für jeden Analyten einen Abschnitt mit Dateiinformationen und eine Zusammenfassungstabelle für jede unbekannte Probe enthält.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erscheinen nur unbekannte im Bericht.</li> </ul>

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
MQ Analyte Report condensed table	Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen und einer Ergebniszusammenfassungstabelle enthält. Die Tabelle wird in zwei Spalten dargestellt, damit mehr Proben auf eine Seite passen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erscheinen nur unbekannte im Bericht.</li> </ul>
MQ Analyte Report with chromatograms	Ein Bericht, der für jeden Analyten einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probenergebnistabelle und einem kleinen Chromatogramm für jede Probe enthält.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erscheinen nur unbekannte im Bericht.</li> </ul>
MQ Blank Template	–	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden nur Informationen zur Überschrift, das Logo und Seitenzahlen im Bericht angezeigt.</li> </ul>
MQ Pep Quant	–	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Verwendung mit dem „Peptide Quantitation“-Datensatz. Siehe das zweite Beispiel, das Beispiel für die absolute Quantifizierung, im <i>Benutzerhandbuch</i> für die MultiQuant™-Software.</li> </ul>
MQ QC Summary 1 with flags	Ein Bericht, der Dateiinformationen, QC-Zusammenfassungstabelle je Analyt (Werte mit einem CV von mehr als 20 % sind hervorgehoben) und eine detaillierte QC-Ergebnistabelle (Werte mit einer Genauigkeit außerhalb des Bereichs von 80-120 % sind hervorgehoben) enthält.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätskontrollen mit deaktiviertem Kontrollkästchen <b>Reportable</b>, sind im Bericht nicht enthalten und werden für die Berechnungen nicht verwendet.</li> </ul>



Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
MQ Sample Report 1	Ein Bericht, der für jede Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen, IS-Info, Analyt-Ergebnistabelle, XIC-Tabelle einschließlich IS und jeden Analyten enthält - DRUCKT NORMALERWEISE ZWEI SEITEN JE PROBE FÜR < 8 PROBEN AUS.	–
MQ Sample Report 2	Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, TIC, Probeninformationen, Analyt-XIC und Ergebnissen in Tabellenform enthält - DRUCKT NORMALERWEISE ZWEI SEITEN JE PROBE FÜR < 8 PROBEN AUS.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erscheinen nur unbekannte im Bericht.</li> </ul>
MQ Sample Report 3	Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen und einer Ergebniszusammenfassungstabelle enthält.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erscheinen nur unbekannte im Bericht.</li> </ul>
MQ Sample Report condensed table	Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen und einer Ergebniszusammenfassungstabelle enthält. Die Tabelle wird in zwei Spalten dargestellt, damit mehr Analyten auf eine Seite passen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erscheinen nur unbekannte im Bericht.</li> </ul>
MQ Sample Report with chromatograms	Ein Bericht, der für jede Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen, Analytergebnistabelle und einem kleinen Chromatogramm für jeden Analyten enthält.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erscheinen nur unbekannte im Bericht.</li> </ul>

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
MQ Sample Report with Concentration Threshold	Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen und einer Ergebnissumme enthält.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zugehörige Abfragedatei lautet „Sample Report with Concentration Threshold.query“.</li> <li>• Komponenten müssen als "Cmpd X #" benannt werden, wobei X ein beliebiges Zeichen von A bis F und # ein beliebiger numerischer Wert ist.  <b>Beispiel:</b> In dem Bericht wird eine Komponente mit dem Namen "Cmpd A 1" unter der Überschrift <b>Compound Group A</b> angezeigt; eine Komponente mit dem Namen "Cmpd B 1" wird unter <b>Compound Group B</b> angezeigt, usw.</li> <li>• Wenn Komponenten sich in der gleichen Gruppe befinden, dann wird nur die erste Komponente in alphabetischer Reihenfolge in der Gruppe im Bericht aufgenommen.  <b>Beispiel 1:</b> Wenn „Cmpd B 25“ und „Cmpd C 1“ beide zur Gruppe „Grp“ gehören, dann erscheint „Cmpd C 1“ nicht im Bericht.  <b>Beispiel 2:</b> Wenn „Cmpd A 1“, „Cmpd A 2“ und „Cmpd A 3“ keinen Gruppen zugewiesen werden, dann erscheinen „Cmpd A 2“ und „Cmpd A 3“ nicht im Bericht.  <b>Beispiel 3:</b> Wenn „Cmpd A 1“, „Cmpd A 2“ und „Cmpd A 3“ den Gruppen 1, 2 und 3 zugewiesen werden, dann erscheinen alle 3 Komponenten im Bericht unter der Überschrift <b>Compound Group A</b>.</li> </ul>

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
MQ Sample Report with MRM ratios 2	<p>Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen, einer Ergebniszusammenfassungstabelle und eine Überlagerung aller XIC enthält. Erwartete Ionenverhältnisse werden automatisch mit den verfügbaren Standards berechnet. Verhältniswerte werden in benutzerdefinierten Spalten in der Ergebnistabelle platziert. Alle Werte, die außerhalb von 20 % der erwarteten Werte liegen, werden markiert. Die Namen der Quantifizierungsanalyten müssen mit einem Leerzeichen gefolgt von der Ziffer 1 enden. Die Namen der Ionenanalyten-Verhältnisse müssen mit einem Leerzeichen gefolgt von einer Ziffer von 2 bis 9 enden.</p>	–
MQ Sample Report with MRM ratios EU	<p>Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen und einer Ergebniszusammenfassungstabelle enthält. Erwartete Ionenverhältnisse werden automatisch mit den verfügbaren Standards berechnet. Verhältniswerte werden in benutzerdefinierten Spalten in der Ergebnistabelle platziert. Alle Werte, die außerhalb der erwarteten Werte liegen, werden markiert (unter Anwendung der EU-Richtlinien für Verhältnistoleranzen). Die Namen der Quantifizierungsanalyten müssen mit einem Leerzeichen gefolgt von der Ziffer 1 enden. Die Namen der Ionenanalyten-Verhältnisse müssen mit einem Leerzeichen gefolgt von einer Ziffer von 2 bis 9 enden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zugehörige Abfragedatei lautet MRM ratios EU.query.</li> </ul>

## SCIEX OS 2.0 Versionshinweise

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
MQ Sample Report with MRM ratios MQ EFAB 03	Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen und einer Ergebniszusammenfassungstabelle enthält. Erwartete Ionenverhältnisse werden automatisch mit den verfügbaren Standards berechnet. Verhältniswerte werden in benutzerdefinierten Spalten in der Ergebnistabelle platziert. Alle Werte, die außerhalb von 20 % der erwarteten Werte liegen, werden markiert. Die Namen der Quantifizierungsanalyten müssen mit einem Leerzeichen gefolgt von der Ziffer 1 enden. Die Namen der Ionenanalyten-Verhältnisse müssen mit einem Leerzeichen gefolgt von einer Ziffer von 2 bis 9 enden.	–
MQ Sample Report with MRM ratios	Ein Bericht, der für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen und einer Ergebniszusammenfassungstabelle enthält. Erwartete Ionenverhältnisse werden automatisch mit den verfügbaren Standards berechnet. Verhältniswerte werden in benutzerdefinierten Spalten in der Ergebnistabelle platziert. Alle Werte, die außerhalb von 20 % der erwarteten Werte liegen, werden markiert. Die Namen der Quantifizierungsanalyten müssen mit einem Leerzeichen gefolgt von der Ziffer 1 enden. Die Namen der Ionenanalyten-Verhältnisse müssen mit einem Leerzeichen gefolgt von einer Ziffer von 2 bis 9 enden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zugehörige Abfragedatei lautet MRM ratios.query.</li> </ul>

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
MQ Sample Report with standards, QC, and blanks	Ein Bericht, der für jede Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Standard-Zusammenfassungstabelle, QC-Zusammenfassungstabelle, Leerproben-Ergebnistabelle enthält und für jede unbekannte Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen, IS-Info, Analyt-Ergebnistabelle, XIC-Tabelle einschließlich IS und jeden Analyten enthält - DRUCKT NORMALERWEISE ZWEI SEITEN JE PROBE FÜR < 8 ANALYTEN AUS.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standards und Qualitätskontrollen mit deaktiviertem Kontrollkästchen <b>Reportable</b>, werden weder in den jeweiligen Zusammenfassungstabellen im Bericht angezeigt, noch werden sie für statistische Berechnungen verwendet.</li> </ul>
MQ Tutorial Dataset Heavy Light	–	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dieser Bericht ist zur Verwendung mit dem „Tutorial Dataset Heavy Light“-Datensatz bestimmt. Siehe das zweite Beispiel, das Beispiel für die relative Quantifizierung, im <i>Benutzerhandbuch</i> für die MultiQuant™-Software.</li> </ul>
Pro Probenmenge/ Probenqualität	Ein Bericht, der für jede ausgewählte Probe einen Abschnitt einschließlich der Dateiinformationen, Probeninformationen und Analyt-Ergebnistabelle für die ausgewählten Analyten anzeigt. Die Analyt-Ergebnistabelle wird wie in der Ergebnistabelle angezeigt gedruckt. Alle qualitativen Konfidenzampeln sind am Anfang der Tabelle aufgelistet.	–

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
Sichtbare Zeilen pro Probenmenge/ Probenqualität, für die ein sichtbarer Analyt verwendet wird	Ein Bericht, der für jede ausgewählte Probe einen Abschnitt einschließlich der Dateiinformationen, Probeninformationen und Analyt-Ergebnistabelle für die ausgewählten Analyten anzeigt. Die Analyt-Ergebnistabelle wird wie in der Ergebnistabelle angezeigt gedruckt. Alle qualitativen Konfidenzampeln sind am Anfang der Tabelle aufgelistet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der ausgeblendete Status einer Zeile hat Vorrang vor dem Status des Kontrollkästchens <b>Reportable</b>. Wenn das Kontrollkästchen <b>Reportable</b> aktiviert, aber die Zeile ausgeblendet ist, dann erscheint diese Zeile nicht im Bericht.</li> </ul>
Per sample Quant-Qual with statistics	Ein Bericht, der Komponenten für jede Probe mit einer WYSIWYG-Tabelle enthält. XIC, MS und MS/MS werden angezeigt. Eine Statistik-Zusammenfassungstabelle für den Bereich wird am Ende des Berichts angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die Komponententabelle UV-Komponenten enthält, dann erscheint die UV-Spur unter dem XIC-Diagramm im Bericht. <hr/><b>Hinweis:</b> Wenn der Name der UV-Komponente das Format [compound_nameuv] oder [uv] aufweist, dann werden keine UV-Spuren angezeigt, da das uv-Suffix dem UV MS Qual-Bericht zugeordnet ist.<hr/></li> <li>• Wenn eine Probe als QC gekennzeichnet ist und 2 oder mehr Proben vorhanden sind, werden der Mittelwert, STDEV und %CV berechnet und einer QC-Zusammenfassungstabelle am Ende des Berichts hinzugefügt.</li> <li>• Wenn das Kontrollkästchen <b>Reportable</b> für eine QC-Zeile deaktiviert ist, dann wird diese Zeile für Berechnungen in der QC-Zusammenfassungstabelle nicht verwendet.</li> </ul>

Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
Pro Analytmenge/ Analytqualität	Ein Bericht, der für jeden Analyten einen Abschnitt einschließlich der Dateiinformationen, Ergebnistabelle, Kalibrierkurven und Chromatogramme, einschließlich des internen Standards, und jeden Analyten anzeigt. Diese Berichtsvorlage eignet sich für eine Ergebnistabelle, in der eine Gruppe definiert ist.	–
Qualität der positiven Treffer	Ein Bericht, der für jede ausgewählte Probe einen Abschnitt einschließlich der Dateiinformationen, Probeninformationen, Analytergebnistabelle für die ausgewählten Analyten, überlagerte Chromatogramme aller Analyten, den internen Standard und das XIC, die erfassten/theoretischen MS-Spektren und die erfassten/Bibliotheks-MS/MS-Spektren für jeden ausgewählten Analyten anzeigt. Die Analyt-Ergebnistabelle wird wie in der Ergebnistabelle angezeigt gedruckt. Alle qualitativen Konfidenzampeln sind am Anfang der Tabelle aufgelistet.	–
Qual CSV report	Ein Bericht in einem .csv-Format, der für jede Probe einen Abschnitt mit Dateiinformationen, Probeninformationen und Analyt-Ergebnistabelle anzeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird empfohlen, die CSV-Option für das „Report“-Format zu verwenden.</li> </ul>

## SCIEX OS 2.0 Versionshinweise

---

<b>Vorlage</b>	<b>Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)</b>	<b>Zusätzliche Hinweise</b>
Sample Summary	Ein Bericht, der für jede Probe einen Abschnitt der Analyten-Zusammenfassungstabelle anzeigt. Diese Berichtsvorlage eignet sich für eine Ergebnistabelle mit Gruppen.	–
UV MS Qual report	Ein Bericht, der für jede Probe die Komponenten dieser Probe sowie ihre entsprechenden UV-Komponenten mit einer WYSIWYG-Tabelle anzeigt. XIC, MS und MS/MS werden zusammen mit UV-Daten angezeigt. Eine Statistik-Zusammenfassungstabelle für den Bereich wird am Ende des Berichts angezeigt.	



Vorlage	Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)	Zusätzliche Hinweise
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• UVMS-Daten sollten unter Berücksichtigung der Namenskonvention <i>Verbindung 1</i> (beliebige Zeichenfolge) für die Komponente des Massenspektrometers (MS) und <i>Verbindung 1uv</i> (beliebige Zeichenfolge plus uv) für die entsprechende UV-Komponente verarbeitet werden.</li> <li>• Es werden nur Ampelleuchten für Massefehler, Fragmentmassefehler, RT-Konfidenz, Isotop/Konfidenz und Bibliothek/Konfidenz angezeigt.</li> <li>• Es wird eine Diagrammtabelle erstellt, um die jeweiligen Komponenten der „Results Table“ anzuzeigen, einschließlich XIC, MS1-Spur MS/MS-Spur und Informationen zur Überschrift von Verbindung 1 und die UV-Spur von Verbindung 1uv. Siehe <a href="#">Abbildung 1</a>.</li> <li>• Analyt-Diagramme werden nur für die MS-Experimente wiederholt, nicht für die UV-Experimente.</li> <li>• Wenn eine Probe als QC gekennzeichnet ist und 2 oder mehr Proben vorhanden sind, werden der Mittelwert, STDEV und %CV berechnet und einer QC-Zusammenfassungstabelle am Ende des Berichts hinzugefügt. Siehe <a href="#">Abbildung 1</a>.</li> <li>• Wenn das Kontrollkästchen <b>Reportable</b> für eine QC-Zeile deaktiviert ist, dann wird diese Zeile für Berechnungen in der QC-Zusammenfassungstabelle</li> </ul>

<b>Vorlage</b>	<b>Beschreibung der Vorlage (wie im Dialogfeld „Create Report“ angezeigt)</b>	<b>Zusätzliche Hinweise</b>
		nicht verwendet.

Abbildung 1 Diagrammtabelle

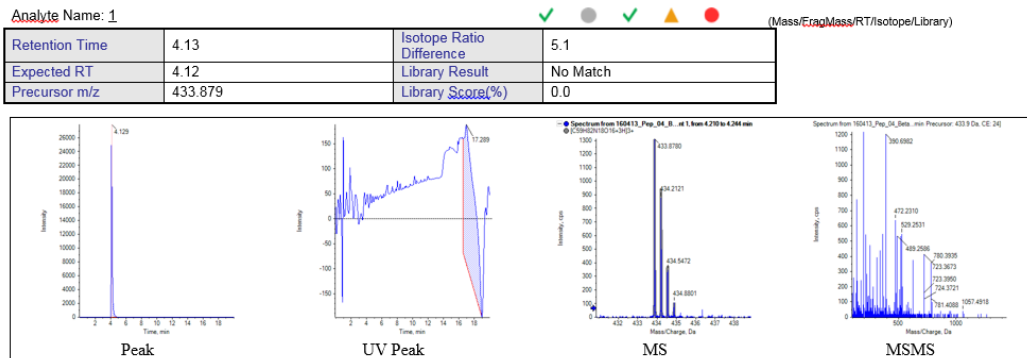


Abbildung 2 Statistiktabelle

Statistics (Grouped by Concentration for QCs - Area)

Analyte Peak Name (MRM Transition)	Mean	Std. Deviation	% CV	Number of Values Used
1 (723.3573 - 723.3773)	1.062e4	7.367e2	6.93	2 of 2
2 (753.3091 - 753.3291)	2.215e4	6.858e2	3.10	2 of 2
3 (760.3353 - 760.3553)	9.332e3	1.955e1	0.21	2 of 2
4 (631.3450 - 631.3650)	3.244e4	1.110e3	3.42	2 of 2
5 (636.3373 - 636.3573)	1.144e5	3.962e2	0.35	2 of 2
6 (871.4354 - 871.4554)	6.479e4	1.198e3	1.85	2 of 2
7 (932.4493 - 932.4693)	2.183e4	7.301e2	3.34	2 of 2
8 (1000.5743 - 1000.5943)	2.553e4	5.007e2	1.96	2 of 2
9 (755.4352 - 755.4552)	1.127e5	8.422e3	7.48	2 of 2
10 (1184.5929 - 1184.6129)	3.576e4	7.231e2	2.02	2 of 2
11 (884.4871 - 884.5071)	5.183e4	1.512e3	2.92	2 of 2
12 (1176.5468 - 1176.5668)	1.670e4	1.848e2	1.11	2 of 2
13 (871.9418 - 871.9618)	1.597e5	5.501e2	0.34	2 of 2
14 (879.4236 - 879.4436)	1.868e5	5.182e3	2.77	2 of 2

# Kontaktangaben

## Kundenschulung

- In Nordamerika: [NA.CustomerTraining@sciex.com](mailto:NA.CustomerTraining@sciex.com)
- In Europa: [Europe.CustomerTraining@sciex.com](mailto:Europe.CustomerTraining@sciex.com)
- Die Kontaktinformationen für Länder außerhalb der EU und Nordamerikas finden Sie unter [sciex.com/education](http://sciex.com/education).

## Online-Lernzentrum

- [SCIEX University™](#)

## SCIEX Support

SCIEX und seine Vertretungen beschäftigen weltweit einen Stab an ausgebildeten Servicekräften und technischen Spezialisten. Der Support kann Fragen zum System oder anderen auftretenden, technischen Problemen beantworten. Weitere Informationen finden Sie auf der SCIEX-Website unter [sciex.com](http://sciex.com), oder kontaktieren Sie uns unter:

- [sciex.com/contact-us](http://sciex.com/contact-us)
- [sciex.com/request-support](http://sciex.com/request-support)

## Cybersicherheit

Die aktuellsten Hinweise zur Cybersicherheit von SCIEX-Produkten finden Sie unter [sciex.com/productsecurity](http://sciex.com/productsecurity).

## Dokumentation

Diese Version des Dokuments ersetzt alle vorherigen Versionen dieses Dokuments.

Um dieses Dokument elektronisch anzuzeigen, ist Adobe Acrobat Reader erforderlich. Die neueste Version finden Sie unter <https://get.adobe.com/reader>.

Die Software-Produktdokumentation finden Sie in den Versionshinweisen oder dem Software-Installationshandbuch, das der Software beiliegt.

Informationen zur Hardware-Produktdokumentation finden Sie auf der mit dem System oder der Komponente gelieferten *Customer Reference* DVD.

Die neuesten Versionen der Dokumentation finden Sie auf der SCIEX-Website unter [sciex.com/customer-documents](http://sciex.com/customer-documents).

---

**Hinweis:** Eine kostenfreie, gedruckte Version dieses Dokuments können Sie unter [sciex.com/contact-us](http://sciex.com/contact-us) anfordern.

---

## SCIEX OS 2.0 Versionshinweise

---

Dieses Dokument wird Käufern eines SCIEX-Geräts für dessen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und jegliche Vervielfältigung dieses Dokuments, im Ganzen oder in Teilen, ist strengstens untersagt, sofern keine schriftliche Genehmigung von SCIEX vorliegt.

Die in diesem Dokument beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung. Das Kopieren, Ändern oder Verbreiten der Software auf einem beliebigen Medium ist rechtswidrig, sofern dies nicht ausdrücklich durch die Lizenzvereinbarung genehmigt wird. Darüber hinaus kann es nach der Lizenzvereinbarung untersagt sein, die Software zu disassemblieren, zurückzuentwickeln oder zurückzuübersetzen. Es gelten die aufgeführten Garantien.

Teile dieses Dokuments können sich auf andere Hersteller und/oder deren Produkte beziehen, die wiederum Teile enthalten können, deren Namen als Marken eingetragen sind und/oder die Marken ihrer jeweiligen Inhaber darstellen. Jede Nennung solcher Marken dient ausschließlich der Bezeichnung von Produkten eines Herstellers, die von SCIEX für den Einbau in die eigenen Geräte bereitgestellt werden, und bedeutet nicht, dass eigene oder fremde Nutzungsrechte und/oder -lizenzen zur Verwendung derartiger Hersteller- und/oder Produktnamen als Marken vorliegen.

Die Garantien von SCIEX beschränken sich auf die zum Verkaufszeitpunkt oder bei Erteilung der Lizenz für die eigenen Produkte ausdrücklich zuerkannten Garantien und sind die von SCIEX alleinig und ausschließlich zuerkannten Zusicherungen, Garantien und Verpflichtungen. SCIEX gibt keinerlei andere ausdrückliche oder implizite Garantien wie beispielsweise Garantien zur Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, unabhängig davon, ob diese auf gesetzlichen oder sonstigen Rechtsvorschriften beruhen oder aus Geschäftsbeziehungen oder Handelsbrauch entstehen, und lehnt alle derartigen Garantien ausdrücklich ab; zudem übernimmt SCIEX keine Verantwortung und Haftungsverhältnisse, einschließlich solche in Bezug auf indirekte oder nachfolgend entstehenden Schäden, die sich aus der Nutzung durch den Käufer oder daraus resultierende widrige Umstände ergeben.

Nur für Forschungszwecke. Nicht zur Verwendung bei Diagnoseverfahren.

Die hier erwähnten Marken und/oder eingetragenen Marken, einschließlich deren Logos, sind Eigentum der AB Sciex Pte. Ltd. oder ihrer jeweiligen Inhaber in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

AB SCIEX™ wird unter Lizenz verwendet.

© 2020 DH Tech. Dev. Pte. Ltd.



AB Sciex Pte. Ltd.  
Blk33, #04-06 Marsiling Industrial Estate Road 3  
Woodlands Central Industrial Estate, Singapore 739256